



RUNDSCHAU

Dezember 2011



MIT EINEM FEUERWERK ist die Turngemeinde ins Jubiläumsjahr gestartet und hat ihren 150. Geburtstag mit vielen Glanzlichtern gefeiert. Höhepunkte waren neben diversen Meisterschaften sicherlich die Buchpräsentation im Sportzentrum West, die Ausstellung im Rathaus und natürlich der große Festabend in der Dreifachhalle. Und zum Ausklang des Jubeljahres zündeten die Sportler bei der Weihnachtsfeier nochmal ein brillantes Feuerwerk und begeisterten das Publikum mit einer emotionalen Zeitreise durch die Vereinsgeschichte. „Ihr wart einfach super“, sagte TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner: „Ich bin mir sicher, das ist eine große Herausforderung für die nächsten 150 Jahre.“
Fotos: Christine Vinçon

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V.



GETRÄNKE WELT

84034 Landshut - Watzmannstr. 75

Tel. 0871 / 9 66 66 77

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr - Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Ich brauch täglich
meinen Sport!

- Ensinger Sport!
- Wertvolles Magnesium!
- Besonders viel Calcium!



Da steckt mehr für Sie drin,
als Sie denken:
die Allianz RiesterRente.

Bei der Allianz RiesterRente zahlt der Staat für Ihre Altersvorsorge mit.
Und zwar durchschnittlich 40% der Beiträge.
Fragen Sie mich, wie viel Sie dazubekommen. Ich berate Sie gerne.

Stephan Herrmann, Faltermeier & Co. OHG, Generalvertretung der Allianz
Brandstatt 1, D-84048 Mainburg
Tel. 0 87 51.16 84, www.hallertauer-allianz.de

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



TURNGEMEINDE LANDSHUT v. 1861 e.V.

Aerobic, Jazz- und Steptanz, Basketball, Behinderten- und Versehrten sport, Faustball, Fechten Freizeitsport, Garde- und Schautanz, Gewichtheben, Kraftdreikampf, Fitness, Handball, Judo/Aikido, Ju-Jutsu, Karate, Kung-Fu, Leichtathletik, Reha-Sport, Rock'n Roll, Senshido, T'ai Chi Ch'uan, Tanzsport, Tischtennis, Turnen und Gymnastik, Unihockey, Volleyball

51. Jahrgang

Dezember 2011

Turngemeinde feiert 150. Geburtstag und serviert ein kurzweiliges Programm

Jubiläums-Marathon mit Herz

Festabend beschert Niederbayerns größtem Sportverein viel Lob – und eine gerührte Athletin



EINST LANGSTRECKENSPEZIALISTIN – JETZT EHRENGAST: Heidi Kiekenbeck, geborene Hutterer (2.v.r.), erinnerte sich an ihre Zeit bei der Turngemeinde, gemeinsam mit (v.l.) TG-Chefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, Alt-OB Josef Deimer und Moderator Sigi Sirtl.
Foto: Christine Vinçon

Die Schar der Gratulanten war groß, und die Jubilarin meisterte diesen Marathon mit Bravour: Die Jubiläumsfeier zum 150. Geburtstag der Turngemeinde Landshut in der Dreifachhalle im Sportzentrum West war ein kurzweiliger Abend mit vielen besonderen Momenten. Es gab Lebkuchenherzen für die Gäste und viel Lob für Niederbayerns größten Sportclub. TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner brachte es auf den Punkt: „Die TGL kann nur gut dastehen, weil wir ein Verein des Zusammenhaltens sind.“

Moderator Sigi Sirtl schickte die Gäste auf einen Marathon und staunte am Ende nicht schlecht: „Ihr seid auf Weltrekordzeit“, witzelte er. Dafür sorgten auch die acht Grußwortredner, die sich erfrischend an straffe Zeitvor-

gaben hielten – und nicht zuletzt Sigi Sirtl selbst, der die Gäste zu flotten Gesangseinlagen animierte und das Programm mit kleinen Interviews garnierte. Zahlreiche Gäste aus Politik, Sport, von den beiden Patenvereinen aus Regensburg und München sowie Ehrenamtliche aus der großen TG-Familie waren gekommen. Besondere Ehrengäste waren Michele Borriero, Präsident des Sportvereins Fortitudo 1875, und seine Frau aus Landshuts Partnerstadt Schio, mit dem die TGL bestehende Kontakte auffrischen will. Charmante Geste beim Stehempfang: Jeder Gast erhielt als Geschenk ein Lebkuchenherz mit der Aufschrift „150 Jahre TGL“.

Zu den ersten Gratulanten zählten Oberbürgermeister Hans Rampf und MdL Gertraud Goderbauer für Stadt

und Landkreis Landshut. Aus Rampfs Sicht ist die TGL auch „ein Spiegel des geschichtlichen und sozialen Auf und Ab in der Stadt“. Was er besonders lobte: Die Turngemeinde sei stets ein Verein mit Augenmaß und einer soliden Basis gewesen. Gertraud Goderbauer stellte die besondere Rolle der vielen Ehrenamtlichen heraus. Es wäre interessant, einmal die ganze ehrenamtliche Zeit aus 150 Jahren zu summieren.

Für Regierungspräsident Heinz Grunwald ist die TGL auch ein Verein mit großen Persönlichkeiten, wie dem früheren langjährigen Turnlehrer Georg Sirtl. Grunwald erzählte die Geschichte eines kleinen Landshuters, der nach seinen ersten Schritten gleich bei der Turngemeinde gelandet sei. Eine Geschichte, die sich in der ganzen Zeit hunderte Male abgespielt habe. Sein Fazit: „Ein super Verein mit super Mitgliedern.“

Gleich drei Präsidenten von bayerischen Sportverbänden gaben der TGL die Ehre und brachten Ehrungen mit. BLSV-Boss Günther Lommer verteilte Bestnoten an Vorstandschaft und Verein. „Die TGL ist für den BLSV ein Vorzeigeverein mit Stil, Format und Niveau, wird progressiv geführt und ist den Herausforderungen der Zukunft gewachsen.“ Turnverbands-Präsident Dr. Alfons Hölzl erinnerte an das 30. Bayerische Turnfest in Landshut, von dem viele positive Impulse ausgegangen seien. Er lobte die seit jeher gute Zusammenarbeit mit den erfahrenen Kräften der Turngemeinde, die sich auch in den Verband gerne einbringen. Und Arnold Petersen, Präsident des Turnspielverbands, würdigte die lange Tradition des Faustballspiels, das seit 1905 bei der TGL beheimatet ist.

Eine besondere Geste hatte sich TGL-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner ausgedacht. Sie stiftete für die aus dem Jahr 1958 stammende Vereinsfahne, die im Jubiläumsjahr umfassend restauriert worden

ist, ein wertvolles Fahnenband. Sie lobte die TGL mit all den fleißigen Kräften als einen „Verein des Zusammenhaltens“: „Ehrenamt ist anstrengend, aber auch schön.“ Mit Blick auf die Zukunft wünschte sich Goderbauer-Marchner, dass trotz der großen Veränderungen im schulischen Bereich Kinder und Jugendliche weiter die Zeit für den Sport haben und dass auch „das Mittelalter“ und die Senioren den Weg zur TGL finden. Ihr ganz persönlicher Wunsch: „Lassen Sie uns gedeihlich zusammen arbeiten, Bewährtes bewahren, Neues mit Schwung angehen. Lassen Sie uns Ideen umsetzen, die der Gesellschaft gut tun.“

Für einen ganz emotionalen Moment sorgte ein besonderer sportlicher Gast: Heidi Hutterer, die einst als Langstrecken- und Marathonspezialistin ein TG-Aushängeschild war und heute am Tegernsee lebt, war gemeinsam mit ihrem Mann Manfred Kiekenbeck und drei ihrer vier Kinder gekommen. Gemeinsam mit Alt-Oberbürgermeister Josef Deimer erinnerte Heidi Kiekenbeck im Interview an ihren Sieg beim Silvesterlauf in Sao Paulo (Brasilien) zum Jahreswechsel 1979/80 und an ihre sportliche Karriere. Und sie freute sich, ihrer Familie den Ort ihrer sportlichen Wurzeln zeigen zu können. Dankbar und sichtlich gerührt sagte die ehemalige Athletin: „Ich war nie bei einem anderen Verein als bei der Turngemeinde.“

Präsente und Ehrungen gab es nicht nur für die Turngemeinde. Die TGL bedankte sich bei den befreundeten Vereinen und Verbänden mit rot-weißen Erinnerungsbändern, die 3. Vorsitzender Christian Temporale gemeinsam mit den Aktiven von „Dream Dance“ an die Vereins- und Verbandsvertreter übergaben. Mit drei Einlagen sorgte die Gruppe „Memeza“, eine bekannte Artistengruppe aus Markt Schwaben, für die sportlichen Höhepunkte. Die Formation begeisterte mit bewundernswerter Synchronität und einem feurigen Finale. -ula-



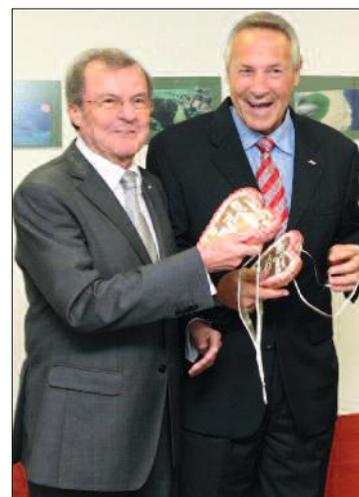
EIN DANKESCHÖN: Viele haben mit angepackt, um den Jubiläumsabend zum 150. Geburtstag der TGL auf die Beine zu stellen. „Ich möchte hier allen sehr herzlich für ihren Einsatz danken, vor allem dem harten Organisations-team“, betonte TG-Chefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner. Namentlich nannte sie insbesondere die „FSJler“ Marcus Groll, Marco Heim, Max Högl und Sebastian Mrowka sowie Jugendleiter Florian Frohnholzer (auf dem Bild von rechts), 3. Vorsitzenden Christian Temporale, Sportleiter Werner Forster, Ulrike Aigner, Bernhard Förster, Sandra Seibold (mit den Aktiven von „Dream Dance“) und Olga Nowokschenow. Foto: Chri-



Bunter Festabend

Impressionen von der Feier –
mit Fotos von Christine Vinçon

Die Turngemeinde feierte Geburtstag und viele feierten mit (im Uhrzeigersinn, beginnend links oben): Michele Borriero, Präsident des Sportvereins Fortitudo Schio, kam gemeinsam mit seiner Frau Paola sowie Vertretern des Partnerschaftsvereins Landshut-Schio mit seinen Vorsitzenden Irmi Neßlauer und Christl Ludwig. – Hochrangige Gäste: Oberbürgermeister Hans Rampf und seine Frau Roswitha fachsimpelten mit BLSV-Präsident Günther Lommer. – Viel Freude mit den TG-Lebkuchenherzen hatten auch Alt-Oberbürgermeister und TGL-Ehrenmitglied Josef Deimer sowie der frühere Sportsamtsleiter Alois Schloder. – Großer Auftritt für die sanierte Vereinfahne: TG-Chefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner stiftete ein wertvolles Fahnenband. – Bei den Gästen in der Dreifachhalle war gute Laune und Mitmachen angesagt. – 3. TG-Vorsitzender Christian Temporale (re.) überreichte - charmant unterstützt von „Dream Dance“ - die Fahnenbänder an befreundete Vereine und Verbände. – Akrobatik pur und ein feuriges Finale gab es mit der Gruppe „Memeza“. – Etliche Urkunden und Geschenke nahm Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner entgegen.





BESTER LAUNE (Bilder von links): BLSV-Sportabzeichenreferent und TG-Ehrenmitglied Uwe Ulbrich mit seiner Frau Christa-Maria, die Ehrenmitglieder Annelies und Xaver Grüneis, Rock'n'Roll-Abteilungsleiter Erhard Buchner mit seiner Frau Brigitte sowie VfL-Boss Robert Gewies und Regierungspräsident Heinz Grunwald.

Fotos: Christine Vinçon

Auszug aus der Gästeliste

Mit zahlreichen Gästen aus Politik und Sport hat die Turngemeinde beim Jubiläumsabend ihren 150. Geburtstag gefeiert: Oberbürgermeister Hans Rampf, auch „Hausher“ im Sportzentrum West, war ebenso gekommen wie sein Vorgänger, Alt-OB und TG-Ehrenmitglied Josef Deimer. Hochrangige Gäste aus der Politik waren außerdem Regierungspräsident Heinz Grunwald, die Landtags-abgeordneten Gertraud Goderbauer und Jutta Widmann sowie zahlreiche Mitglieder aus dem Stadtrat. Aus dem Kreis der Sportverbände kamen drei Präsidenten: Günther Lommer (Bayerischer Landsportverband), Dr. Alfons Hölzl (Bayerischer Turnverband) sowie Arnold Petersen (Bayerischer Turnspielverband). Den BLSV-Bezirk Niederbayern vertraten die stellvertretenden Vorsitzenden Josef Roth und Edeltraud Brandstetter sowie Geschäftsführer Wolfgang Köcher. Unter den Gästen waren auch: Klaus Jelitto (BLSV-Kreis Landshut), Angela Saller (Turnbezirk), Gabriele Hansen, Franz Schabmüller und Ekkehard Wetzel (Turngau).

Zahlreiche Vertreter befreundeter Sportvereine gaben sich ebenfalls die Ehre: Gudrun Kühn und Albert Kiel (SpVgg Landshut), die Vorsitzenden Bernhard Tschochner (Deutscher Alpenverein, Sektion Landshut), Robert Gewies (VfL) und Karl Seidl (ETSV 09) sowie Ehrenvorsitzende Gemma Meier (DJK Sportbund). Zu Gast war auch der Präsident von Fortitudo 1875 Schio, Mi-

chele Borriero, gemeinsam mit seiner Frau Paola. Begleitet wurden die beiden von der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Landshut-Schio, Irmi NeBlauer, und ihrer Stellvertreterin Christl Ludwig sowie der Ehrenvorsitzenden Dr. Franziska Seemann. Für die Partnervereine der Turngemeinde kamen Bruno Fischer, Sportwart der Regensburger Turnerschaft, sowie Werner Klotz, 1. Vorsitzender des MTV München.

Nahezu alle Ehrenmitglieder hatten zugesagt: Christa Böhm, Gabriele Czech, Karl Demmel, Siegfried Eichinger, Waltraud Erber, Annelies und Xaver Grüneis, Ingeborg Hezner, Gabriele Loipeldinger, Wilhelm Mutschka, Antonie Ostermeier, Bernhard Schweiger, Ingrid Sirtl, Helga Thiedemann, Gerlinde Tieber, Uwe Ulbrich und Hans Kolmhuber. Mitgefeiert hat aus der „TG-Familie“ auch ein großer Kreis der Abteilungs-, Gruppen- und Übungsleiter, die den Verein tagtäglich ehrenamtlich unterstützen.

Als besonderen Gast begrüßte Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner die frühere Langstrecken- und Marathon-Spezialistin Heidi Kiekenbeck (geborene Hutterer). In ihren Gruß und Dank schloss die TG-Vorsitzende auch den früheren städtischen Kulturbeauftragten Helmut Stix und den ehemaligen Sportamtsleiter Alois Schloder mit ein, die den Club bei Projekten im Jubiläumsjahr maßgeblich unterstützt haben, sowie alle weiteren Freunde und Gönner der TGL.



FAHNENBÜNDER FÜR BEFREUNDETE VEREINE UND VERBÄNDE (von rechts): Bruno Fischer (TS Regensburg), Gemma Meier (DJK Sportbund), Robert Gewies (VfL), Arnold Petersen (Bayerischer Turnspielverband), Michele Borriero (Fortitudo Schio), Bernhard Tschochner (Deutscher Alpenverein), Werner Klotz (MTV München), Karl Seidl (ETSV 09), Horst Oehl (SpVgg Landshut) sowie 3. TG-Vorsitzender Christian Temporale.

Foto: Christine Vinçon

Eine emotionale Zeitreise

Ein kunterbunter Mix aus Show, Sport und technischen Finessen begeistert das Publikum



FLAGGE ZEIGEN: Vier Sportler präsentierten in Turnanzügen der Marke 1958 die restaurierte Vereinsfahne. Foto: Vinçon

„Wie die Zeit vergeht“: Unter diesem Motto tanzten Turnerinnen in ihrer Choreographie eine Uhr nach. Um 150 Jahre Vereinsgeschichte drehte sich diesmal alles bei der Weihnachtsfeier. In der fast ausverkauften Dreifachhalle im Sportzentrum West gingen die Gäste auf eine emotionale Zeitreise: Der größte niederbayerische Sportverein präsentierte ein dreistündiges Jubiläumfinale mit einem kunterbunten Mix aus Show, Sport und technischen Finessen.

Zum Start der Weihnachtsfeier tauchten auf zwei Leinwänden die Fotos von allen 28 Vorsitzenden in der 150-jährigen Vereinsgeschichte auf – angefangen von Gründungsvorsitzendem Franz Naager (1861) bis zur aktuellen TG-Chefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, der ersten Frau in der Männerriege. Und zur Überraschung aller folgten 30 Jahre alte Filmaufnahmen noch aus der früheren Turnhalle an der Wittstraße mit Otto Hezner, der von 1964 bis 1985 an der Spitze der Rot-Weißen stand und oft als „Jahrhundert-Präsident“ der TGL bezeichnet wird. Die Gäste im Sportzentrum West, unter ihnen auch dessen Witwe Ingeborg Hezner, applaudierten spontan - in Anerkennung einer ganz besonderen TGL-Ära.

Ein Auftakt nach Maß, wie Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner fand. Vor zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Sport zog die TG-Chefin ein kurzes Resümee: „Das Jubiläumsjahr war ein ganz besonderes für uns mit vielen hochkarätigen Veranstaltungen, Wettkämpfen und Turnieren – und dies alles neben dem ganz normalen Sportbetrieb“, betonte sie und dankte allen ehrenamtlichen Helfern im Verein. Mit Komplimenten für das Ehrenamt sparte auch der Vertreter der Stadt, Hans-Peter Summer, nicht. Nicht nur das Jubiläumsjahr sei „ausgezeichnet“ gewesen, sagte der CSU-Stadtrat: „Es verdient Respekt, was sich in diesem Verein alles um unsere Kinder und Jugendlichen bewegt.“

Dies spiegelte auch die Weihnachtsfeier unter der Gesamtleitung von Steve Rauhmeier wider, die Show, Sport und Technik miteinander verknüpfte. Den Spagat, den Verein zwischen einst und heute zu zeigen, meisterten die Verantwortlichen mit einem professionellen Kniff. Vor jedem Auftritt der einzelnen Abteilungen und Gruppen gab's via Beamer und Leinwänden kleine Einspielungen: 2. Vorsitzender Harald Kienlein hatte alte Fotos, Filme, unter anderem von früheren Weihnachtsfeiern, und Erläuterungen zu TG- und Abteilungsge-

schichten gesammelt, zusammengeschnitten und als Moderator besprochen. So mancher Gast konnte sich bei diesen „Einspielern“ selbst entdecken und sich erinnern, wie's früher war - ob nun beim Jazztanz, Rock n Roll oder beim Turnen.

Die Turngemeinde bot an diesem Abend alles auf, was turnt, tanzt und Choreographien einstudiert. Die Stepptänzer von Tap n Toes ließen Fred Astaire wirbeln. Die „Flying Steppers“ entführten mit ihren Stepbrettern in die Welt von „River Dance“ und die Tänzerinnen und Tänzer der Lateinformation auf den „South American Way“. Die Bauchtänzerinnen ließen mit „Der Hula“ Südsee flair aufblitzen. Mit ihren verschiedenen Gruppen präsentierten sich die Jazztänzer, die Rock n Roller, die Showtanzgruppe „Dream Dance“ und auch die Rope Skipper, die „Schach“ spielten und die Geschichte von der Lotto-Ziehung erzählten.

Dreh- und Angelpunkt des Abends war die Turnabteilung. Zahlreiche Kostüme aus alten Zeiten waren im TG-Fundus gehegt, gepflegt und sogar nachgenäht worden. Die Turnerinnen und Turner setzten somit Meilensteine aus der TG-Geschichte: Fahnenkinder erinnerten mit ihrem Tanz an die große Fahnenweihe 1958, bei der die Turngemeinde nach dem Krieg ihre neue Fahne erhielt. Das emotionale Glanzlicht dabei: Vier Sportler zogen in der Turnkleidung der Marke 1958 mit der im Jubiläumsjahr restaurierten Vereinsfahne ein.

Die Abteilung erinnerte aber auch an große Turnpersönlichkeiten in der Clubgeschichte – etwa Inge

Sedlmeier, die erste Olympia-Teilnehmerin der Stadt Landshut, oder Ingrid (Ritschel) Sirtl, die für den Turnkader für die olympischen Sommerspiele 1968 nominiert war. Quasi als Reminiszenz an die Wettkampfform der damaligen Zeit hatte Ingrid Kienlein mit ihren vier früheren, ebenfalls sehr erfolgreichen Turnkolleginnen Regina Eibl, Sandra Seibold, Elli Robl und Verena Schindlbeck eine Choreographie einstudiert.

Bei allem Stolz auf die Tradition warf die TGL auch einen Blick in die Zukunft: Mit futuristischen Kostümen und originellen, selbst gebastelten Kopfbedeckungen wirbelten die Turnerinnen in der Dreifachhalle übers Parkett - dafür gab es von allen Seiten viel Lob für Ingrid Kienlein, Ingrid Sirtl und Steve Rauheimer, die für eine Vielzahl der Darbietungen verantwortlich zeichneten.

Den Schlusspunkt des Abends setzten ganz besondere turnerische Publikumsliebhaber, die seit 1993 in loser Folge immer wieder die Weihnachtsfeier im Sportzentrum West bereichern: Die „Crazy Eagles“ ließen ihre fast schon kultige Schwanensee-Parodie neu aufleben – und hatten die Lacher auf der vollbesetzten Tribüne ganz schnell auf ihrer Seite.

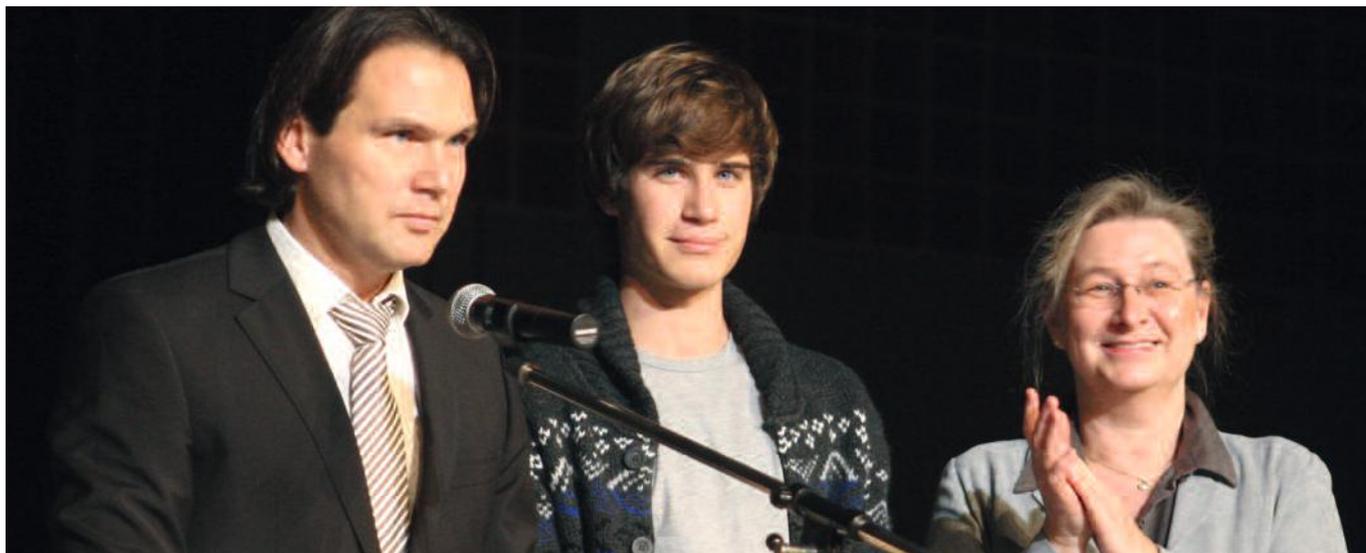
Beim großen Finale holte Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner alle beteiligten Gruppen auf die Bühne. Gemeinsam mit dem Nikolaus bescherte sie als Dankeschön alle Helfer des „wunderschönen Abends“. Ihr Fazit zum Schluss der Zeitreise: „Ihr wart einfach super. Ich bin mir sicher, das ist eine große Herausforderung für die nächsten 150 Jahre.“ -ula-



FINALE: Die Mitwirkenden der Weihnachtsfeier sorgten für einen rauschenden Abschluss des Jubiläumsjahres. Foto: Vinçon

Herzer-Preis für Valentin Unterholzner

Der 19-jährige Leichtathlet ist auf der Mittel- und Langstrecke erfolgreich



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT: TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und Sportleiter Werner Forster zeichneten Valentin Unterholzner mit dem Karl-Herzer-Gedächtnispreis aus. Foto: Christine Vinçon

Und der Gewinner ist – Valentin Unterholzner: TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und Sportleiter Werner Forster zeichneten den 19-jährigen Leichtathleten bei der Sportler-Weihnachtsfeier auf einstimmigen Beschluss des Vereinsausschusses mit dem Karl-Herzer-Gedächtnispreis aus.

Bereits als Neunjähriger war Valentin Unterholzner im Hammerbachstadion auf der Tartanbahn zu finden. Im Lauf der Zeit spezialisierte er sich immer mehr auf die Mittel- und Langstrecken und verbesserte zahlreiche Vereinsrekorde bei den Schülern. Seit vielen Jahren startet Unterholzner auch sehr erfolgreich bei niederbayerischen, bayerischen und deutschen Meisterschaften. Wie Sportleiter Werner Forster in seiner Laudatio sagte, steigerte Unterholzner seine persönlichen Bestzeiten im abgelaufenen Wettkampfsjahr noch einmal erheblich. Er holte drei Titel auf Landesebene und stellte überdies einen neuen Bezirksrekord über 2000 Meter

Hindernis auf. Bei der „Deutschen“ belegte er die Plätze sieben und zehn. Forster lobte auch Unterholzners Einsatz für die Mannschaft: So konnte er sich heuer mit der 4x400 Meter-Staffel der LG Region für die nationalen Titelkämpfe qualifizieren.

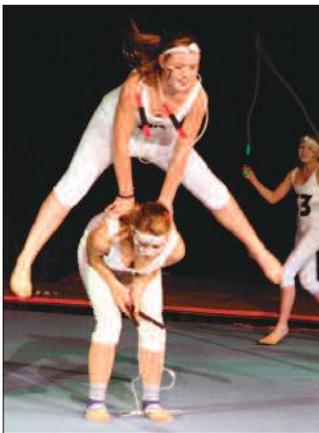
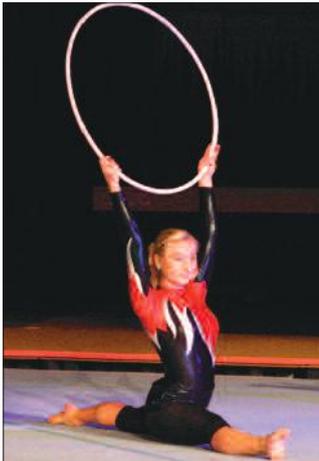
Valentin Unterholzner bringe sich nicht nur als aktiver Sportler in den Verein ein, sagte Werner Forster. Er habe die Kampfrichterprüfung abgelegt und sich in der TG-Jugendsprecherversammlung sowie als Helfer bei Veranstaltungen engagiert. „Er ist ein Vorbild für die jüngeren Sportler in der Leichtathletik“, lobte Werner Forster. Der Karl-Herzer-Gedächtnispreis, benannt nach dem früheren Ehrenoberturnwart der TGL, wird seit 1963 an einen aktiven Athleten übergeben, der sich durch große sportliche Erfolge, vor allem aber durch vorbildliche sportliche Haltung auszeichnet. Der Preis wurde über viele Jahre von Karl und Willi Herzer gestiftet, heute setzt Stefan Herzer diese lange Tradition fort.

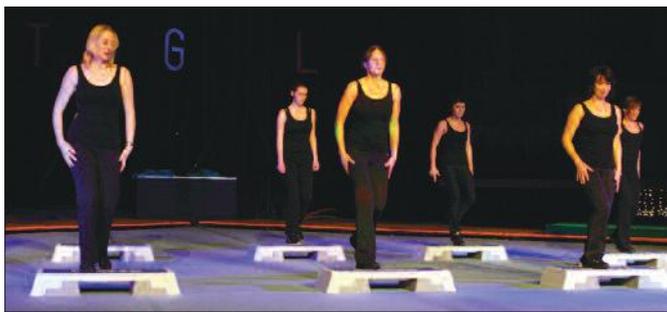
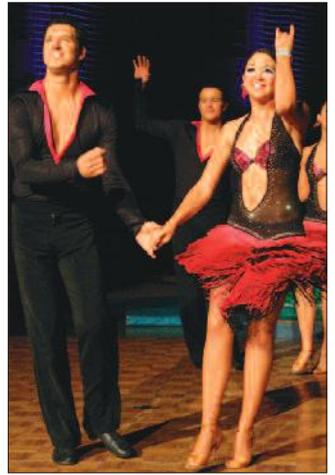
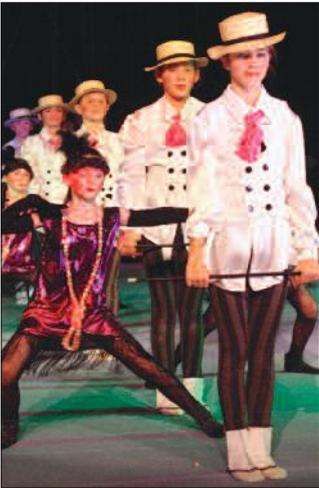
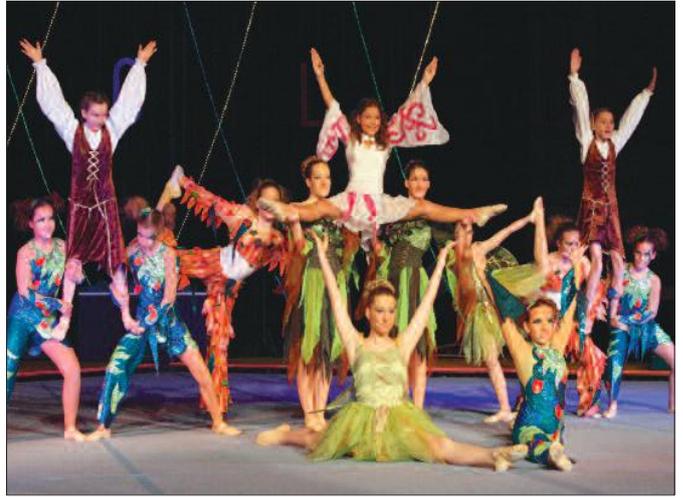
Herzlichen Dank an alle Helfer!

Ohne die vielen fleißigen Helfer vor und vor allem hinter den Kulissen wären die Weihnachtsfeiern der Turngemeinde auch heuer nicht machbar gewesen. Und deshalb an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an: Veronika Pöschl, Regina Nagl, Alexandra Ernst, Kerstin Wiethaler, Ann-Kathrin Kröller, Sandra Machate, Erhard Gagger, Sandra Seibold, Julia Frohnholzer, Steffi Frohnholzer, Michaela Meidel, Petra Hermann, Petra Mantler, Michaela Geishauser, Rosy Pfifferling, Bettina Buchner, Dunja Rattenberger, Christina Dalhof, Doris Wagner, Regina Eibl, Daniela Opris, Steffi Höfner, Monika Anetsberger, Christine Fritsch, Heimo Fritsch, Sebastian Fritsch, Astrid Greil, Margit Dirscherl, Jarek Schnepka, Marco Heim, Max Högl, Marcus Groll, Sebastian Mrowka, Irmgard Blümel, Ingrid Kienlein, Elisabeth Anetsberger, Ingrid Sirtl, Ingrid Bruckbauer, Michaela Maier, Sabine Förster, Kristina Wolf, Verena Jakap, Alexandra Kienlein, Bärbel Hofer, Franziska Hofer, Cosmina Udrescu, Marianne Dormehl, Rosi Dormehl, Franz Bachhuber, Michaela Künast, Madeleine Pfifferling, Andrea Aulbach, Hans Werner, Herbert Förster, Harald Förster, Stefan Buchtler, Stefan Haunreiter, Thomas Bruckbauer, Dieter Förster, Christian Temporale, Harald Kienlein, Ulrike Aigner, Olga Nowokschenow, Bernhard Förster, Steve Rauhmeier, Gabi Neudorf und Conny Nirschl.

150 Jahre TGL – eine kunterbunte Zeitreise

Impressionen von der großen Sportler-Weihnachtsfeier – fotografiert von Christine Vinçon







NARRHALLAMARSCH – am 29. Januar ist's wieder soweit: Kinderfasching mit Jugendleiter Florian Frohnholzer.

Kinderfasching der TGL mit lustigen Spielen und DJ Dantl

Die Turngemeinde veranstaltet am Sonntag, 29. Januar 2012, ab 14 Uhr ihren Kinderfasching im Vereinslokal im Sportzentrum West. Auf die jungen Faschingsfreunde wartet ein Nachmittag mit viel Spaß: DJ Wolfgang Dantl sorgt für eine schwungvolle Kinderdisco. Unter der Leitung von TG-Jugendleiter Florian Frohnholzer und seinem Team wird ein abwechslungsreiches Programm mit Animation und lustigen Spielen geboten. Auch Auftritte von TG-Gruppen sind geplant. Wegen der großen Nachfrage und der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt die TGL, den Kartenvorverkauf zu nutzen – und zwar ab Montag, 9. Januar 2012, in der Geschäftsstelle. Der Eintritt kostet wie im Vorjahr 2,50 Euro.

TERMINE *** TERMINE *** TERMINE

Schon neugierig auf die Termine im ersten Halbjahr 2012? Hier ein Überblick über Veranstaltungen, die bis Redaktionsschluss dieser Rundschau-Ausgabe bekannt waren. Die Termine werden natürlich regelmäßig aktualisiert. Bitte beachten Sie deshalb auch die Ausgänge im Sportzentrum West und die Informationen im Internet unter www.turngemeinde-landshut.de sowie die Ankündigungen in den örtlichen Medien.

Sonntag, 29. Januar 2012, Vereinslokal
Kinderfasching der Turngemeinde

Samstag, 4. Februar 2012, SZ West
Festival – Garde- und Schautanz

Sonntag, 5. Februar 2012, SZ West
Formationsturnier Tanzsport

Sonntag, 25. März 2012, SZ West (Stadion)
Schäbel-Waldlaufcup

Sonntag, 29. April 2012, SZ West
Bayerische Mannschaftmeisterschaft Judo

Sonntag, 6. Mai 2012, SZ West
Gau-Einzelmeisterschaft (weiblich) im Turnen

Samstag, 19. Mai 2012, SZ West (Halle 6)
Niederbayerische Meisterschaft im Fechten



MIT DEM MANNSCHAFTSJUGENDPREIS sind bei der Kinderweihnachtsfeier die U 13-Volleyballer ausgezeichnet worden. Jonas Sagstetter, Benedikt Sagstetter, Maximilian Schäfferer und Jasper Stoffel wurden in der Saison 2010/2011 mit ihrem Trainer Reiner Sagstetter bayerischer Meister. Dies sei der höchstmögliche Titel in dieser Altersklasse, sagte TG-Jugendleiter Florian Frohnholzer in seiner Laudatio. Der Mannschaftsjugendpreis, gestiftet von Intersport Strasser, wurde heuer bereits zum 25. Mal vergeben und ging erstmals an ein Volleyballteam – auch ein positives Signal für die Spielgemeinschaft von Turngemeinde und VfL Landshut. - Unser Foto zeigt (v.l.): Florian Frohnholzer, Trainer Reiner Sagstetter, Maximilian Schäfferer, Benedikt Sagstetter, Margrit Jungbauer, Inhaberin von Intersport Strasser, und TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner.

Vier neue „FSJler“ – die Steckbriefe

Seit September hat die Turngemeinde vier neue Mitarbeiter: Sebastian Mrowka, Marcus Groll, Marco Heim und Maximilian Högl haben sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sportverein entschieden. Eine ihrer ersten Aufgaben war, einen Steckbrief über sich selbst zu schreiben – hier ist das Ergebnis.

Sebastian Mrowka (19) hat im Mai sein Abitur gebaut und möchte Sport studieren. Seit Jahren ist er begeisterter Leichtathlet, hat sich auf die Sprintdistanzen spezialisiert, jede Menge Wettkämpfe bestritten, an deutschen Meisterschaften teilgenommen und ist südbayerischer Vizemeister über 60 Meter und 200 Meter. Zu seinen Hobbys zählen auch Fußball, Volleyball und Mountainbiken. „Die Arbeit mit Kindern macht mir Spaß, deshalb ist das FSJ in der TG genau das Richtige für mich“, sagt Sebastian Mrowka.

Marcus Groll ist 19 Jahre, wohnt in Hohenthann und geht in der ersten sowie zweiten Herrenmannschaft für die TGL auf Korbjagd. „Mit einer Größe von 2,02 Metern die richtige Sportart“, findet der Basketballer – und schmunzelt. Gründe für das Freiwillige Soziale Jahr gibt's für ihn viele, zwei davon sind ihm ganz wichtig: „Spaß am Sport haben und Erfahrung in der Berufswelt sammeln“, sagt Marcus Groll und zieht schon mal Zwischenbilanz: „Es ist großartig, man hat immer Arbeit und es herrscht eine angenehme Atmosphäre.“ Humor ist für den „Hünen“ offensichtlich ein herzerfrischendes Lebenselixier. Also notiert er locker-flockig und wohl auch aus eigener Erfahrung einen kopfschmerzlindernden baulichen Verbesserungsvorschlag: „Mein Ziel ist es, größere Türen in der gesamten TGL einzuführen.“ Eine Türhöhe von „nur“ zwei Metern sei einfach zu niedrig...

Marco Heim ist 17 Jahre, wohnt in Landshut und bringt in seiner Freizeit gerne Hanteln zur Hochstrecke. „Zu dem Entschluss, ein FSJ zu machen, bin ich durch einen Mannschaftskollegen (Stephan Weindich, Anmerkung der Redaktion) gekommen, der immer interessante Geschichten von seiner Arbeit in der TGL erzählt hat“, sagt der Gewichtheber. Davon überzeugt sich Marco Heim nun selbst und ist schon nach gut drei Monaten begeistert vom Training mit den vielen Kids. Ein Erlebnis hat sich bereits ganz tief in sein Herz gebrannt: „Das war der erste Tag, an dem wir unsere aller erste Mukitu-Stunde abhalten durften und am Schluss all die kleinen Kinder auf uns zustürmten und sich verabschiedeten.“ Ach ja: „Mukitu“ ist übrigens die neudeutsche Bezeichnung für das traditionelle Mutter-Kind-Turnen.

Maximilian Högl ist 18 Jahre und stammt aus Landshut. Sein „Fachbereich“ ist Handball. Er spielt seit sieben Jahren, seit zwei Jahren fungiert er auch „mit voller Begeisterung“ als Nachwuchscoach. „Am meisten Freude bereitet es mir, zu sehen, wie s den Kindern Spaß macht zu trainieren und wie sie sich langsam aber sicher weiterentwickeln“, sagt Maximilian Högl. Nach dem Abitur sei sein Entschluss fürs FSJ sehr schnell gereift, „um erst einmal ein wenig Abstand vom Schulstress zu bekommen und über die berufliche Zukunft nachzudenken“. Überdies will er die Arbeit mit Kindern weiterführen und sich selbst auf diesem Gebiet weiterbilden. Eine Erfahrung möchte Maximilian Högl nicht mehr missen: „Die wohl schönsten Momente im FSJ erlebt man beim Eltern-Kind-Turnen, wenn eine Horde kleiner Kinder in der Halle rumtollt und langsam Vertrauen zu den neuen Turnlehrern aufbaut.“



EIN ENGAGIERTES QUARTETT (von links): Sebastian Mrowka, Maximilian Högl, Marcus Groll und Marco Heim macht das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bei der TGL sichtlich Spaß.

Fit in der großen TG-Familie

Gemeinsam bewegen, gemeinsam feiern: Festabend mit Sportabzeichen-Verleihung



SAISONABSCHLUSS: Bei der Sportabzeichen-Verleihung der Turngemeinde gab's viele fröhliche Gesichter.

Erst absolvieren sie erfolgreich verschiedene Sportarten, dann treffen sie sich zum Feiern: Mit einem Festabend hat die Turngemeinde ihre Sportabzeichen-Saison beendet. Bei der Sportabzeichen-Verleihung im Vereinslokal übergab Uwe Ulbrich, auch Sportabzeichen-Referent des BLSV-Kreises Landshut, die verdienten Urkunden und Ehrennadeln.

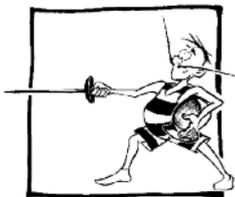
Sich in der großen Club-Familie fit zu halten und das Sportabzeichen zu machen, hat in der TGL eine jahrzehntelange Tradition. Bereits seit 30 Jahren kümmert sich Uwe Ulbrich um die Abnahme, tatkräftig unterstützt von seiner Frau Christa-Maria. An diese lange Zeit erinnerte auch 3. TG-Vorsitzender Christian Temporale. Er gratulierte im Namen der Vorstandschaft allen Aktiven zu ihrem Erfolg und dankte ihnen für ihre Treue zum Sportabzeichen und zum Verein.

Und das zu Recht: Jedes Jahr treffen sich bei der TGL viele bekannte Gesichter, die zum Teil bereits 10, 20, 30 oder gar 40 Mal und öfter das deutsche Sportabzeichen erfolgreich errungen haben. Über ihr 40. Sportabzeichen - und damit ein ganz besonderes Jubiläum - freute sich Ingrid Partenfelder. Sie war eine von 34 Erwachsenen und 14 Jugendlichen, die heuer auf der Ehrengliste von Uwe Ulbrich standen. Dazu kommen mehr als 70 weitere Jugendliche, die in den Turnstunden ihr Sportabzeichen abgelegt und bereits die Auszeichnung erhalten haben. Uwe Ulbrich lobte in diesem Zusammenhang besonders das jahrelange Engage-

ment von Ingrid Sirtl, die gemeinsam mit Stephan Rauheimer das Sportabzeichen bei den jungen Sportlern abnimmt.

Ulbrich, der neben dem deutschen auch Ehrungen für das Bayerische Sportleistungsabzeichen und das Österreichische Sportabzeichen übergab, wies auf eine besondere Entwicklung hin. Denn im nächsten Jahr werde es das Sportabzeichen zum letzten Mal in seiner bisherigen Form geben, weil der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) für 2013 zum 100-jährigen Jubiläum ein modifiziertes Sportabzeichen plant.

Über Sportabzeichen-Ehrungen durften sich freuen: Doris Augustiniok, Stefan Augustiniok, Daniela Bantel, Eleonore Berner, Angelika Berner, Gerhard Eberle, Karin Eberle, Nadine Eisele, Ralf Eisele, Stefanie Frohnholzer, Xaver Grüneis, Martin Hans, Brigitta Hoffmann, Michael Hörl, Manfred Hübner, Margit Kagerer, Georg Kastl, Eugen Kubetzki, Desiree Logemann, Alois Nisslbeck, Ingrid Partenfelder, Mariele Penzkofer, Klaus Richter, Sabine Röhl, Adolf Sabora, Ursula Schröder, Wolfram Summerer, Christa-Maria Ulbrich, Doris Wagner, Susanne Wagner, Erich Wisniewski, Klaus Zimmermann, Regina Zimmermann, Manfred Zinner sowie die Jugendlichen Nicolas Augustiniok, Sandra Augustiniok, Sabine Banner, Tatjana Fahrner, Emilia Goretzky, Vanessa Kröllner, Eilsa Lachner, Stephanie Meier, Sabrina Schaftner, Sandra Schaftner, Franziska Seibold, Corinna Springart, Tobias Ulbrich und Sabrina Ulbrich.



Fechten

Abteilungsleiter:
Joachim Rogos

Doppeltes Jubiläum

Fechter feiern 60. Geburtstag und setzen weiterhin auf Kontinuität



EN GARDE: Die Ranglistenfechter der Turngemeinde sind bereit für Turniere und Meisterschaften.

Zeitgleich mit dem 150-jährigen Jubiläum der TGL erlebt die Fechtabteilung im 60. Jahr ihrer Wiedergründung eine neue Blüte. Es gibt zwar schon seit 1882 eine Fechtergruppe in Landshut. Kontinuierlich in ihrem Bestand existiert die Abteilung in ihrer heutigen Form aber seit 1951. Seit dieser Zeit erlebte sie viele Höhen und Tiefen und hatte unzählige bekannte und weniger bekannte Landshuter in ihren Reihen. Bemerkenswert ist allerdings, dass sich im vergangenen Jahrzehnt eine Konstanz in der Mitgliederzahl und bei den sportlichen Erfolgen eingestellt hat. Das Interesse am Fechtsport scheint dabei ungebrochen. So konnte in den letzten zehn Jahren jeweils ein Anfängerkurs abgehalten werden. Die sich bei den aktiven Fechtern immer wieder ergebende Fluktuation wurde auf diese Weise problemlos ausgeglichen.

Nachdem der letzte Anfängerkurs im Juli 2011 mit der erfolgreich abgelegten Turnierreifeprüfung von Nina Bremberger, Max-Anton Eichacker, Anja Haumann, Kri-

stina Holst, Elena Kruse und Tamara Stadlbauer endete, läuft nun seit Oktober 2011 ein neuer Kurs. Dieser Kurs wird erstmals von Martin Ellinger abgehalten. Er und Norbert Höffner, die bereits in anderen Sparten die Übungsleiterlizenz besitzen, haben zuletzt auch speziell den Lehrgang zum „Sportassistenten Fechten“ absolviert. Die Begeisterung und das Talent der zehn neuen Anfänger sind groß, weshalb der Nachwuchs für die nächsten Jahre gesichert sein dürfte.

Die auf bayerischer Ebene weiterhin aktiven Leistungsfechter der Abteilung sorgen überdies für andauernde und überregionale Erfolge. Es ist allerdings festzustellen, dass die Wettkämpfe und Turniere sowohl in sportlicher als auch in organisatorischer Hinsicht immer anspruchsvoller werden und die Verantwortlichen vor neue Herausforderungen stellen. Diese Bedingungen werden auch zukünftig nachhaltige Anstrengungen von Verein und Abteilung erfordern.



Aerobic, Jazz und Steptanz

Abteilungsleiterin:
Michaela Meidel

Eine zeitlose Leidenschaft

Nachwuchsförderung im Bereich Modern Jazz: Neue Jugendtanzgruppe gegründet



UMGETAUFT: Aus der Kindertanzgruppe „Chili Girls“ wurde im Lauf der Jahre „Nameless“ – freilich haben sich die jungen Damen mittlerweile einen klangvollen Namen gemacht.

Seit 2001 und somit quasi als Gründungsmitglieder der Kinder-Tanzgruppe „Chili Girls“ unter der Leitung von Michaela Meidel (im Lauf der Jahre zu „Nameless“ umgetauft), sind Alexandra Ernst und Kerstin Wiethaler dem Tanzen in der TGL immer treu geblieben. Im Jahr 2008 absolvierten sie schließlich ihre Ausbildung zum Übungsleiter, gründeten selbst ein erfolgreiches Duo mit dem Namen „Desired“ und übernahmen sogar eine eigene Jugendgruppe.

Die Gruppe nennt sich „Impression“ und hat sehr viel Spaß bei zahlreichen Auftritten, etwa bei der TG-Weihnachtsfeier, dem TG-Sommerfest, Jugend gestaltet Freizeit und vielem mehr. Die Mädels sind zwischen 14 und 17 und trainieren regelmäßig am Freitag von 16.30 bis 18 Uhr in der Halle 6. Da der Andrang im Jahr 2011

so groß war und die Gruppe sich ebenfalls stetig weiterentwickelt hat, entstand daraus im Herbst eine neue Teenie-Gruppe unter der Leitung von Tanja Wiethaler und Laura Pill. Sie besteht bereits aus rund einem halben Dutzend Tänzerinnen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren und freut sich auf weiteren Zuwachs. Die Übungszeiten sind immer freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr ebenfalls in der Halle 6. Die Stunde ist auch für Anfänger geeignet.

Wir freuen uns sehr, dass gerade im Jubiläumsjahr der Turngemeinde und nach mittlerweile über 38 Jahren Jazztanz im Verein der Nachwuchs nicht ausbleibt und sich Tänze und Musik immer fortentwickeln und der Zeit anpassen. Tanz ist und bleibt eine der schönsten, zeitlosen Leidenschaften!



BESTENS GELAUNT: Die Gruppe „Impression“ übt sehr fleißig und hat auch sehr viel Spaß bei diversen Auftritten.

Saubere Sache ●

... aus bewährter Meisterhand.



- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Teppichreinigung
- Baureinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Aktenvernichtung
- Hausmeisterei

Gebäudereinigung Karl-Heinz Loder GmbH  (08 71) 9 43 45-0
Rosenheimer Str. 38 · 84036 Kumhausen/Landshut



Basketball

Abteilungsleiter:
Stephan Ringlstetter

Neuanfang eine Etage tiefer

„Erste“ geht nun in der Bayernliga auf Korbjagd und baut verstärkt auf Nachwuchskräfte

Durch den Verbleib der BIG Oettinger Rockets Gotha in der PRO B bekamen die Longhorn Herzogenaarach wieder die Starterlaubnis für die 1. Regionalliga. Als weiterer Nachrücker wurde der TuS Fürstenfeldbruck gefragt, ob er in der 2. Regionalliga Süd antreten möchte. Die Oberbayern bestätigten ihre Teilnahme am 30. Mai – und das hatte für uns fatale Folgen. Wir rutschten wegen der geographischen Aufteilung - wie vor der vergangenen Saison - kurz vor Meldeschluss (31. Mai) abermals in die Nord-Staffel. Wir haben dann zwei Tage intensiv mit Funktionären, Spielern und Trainern diskutiert und uns gemeinsam entschieden, diesen Wahnsinn nicht länger mitzumachen, aus der 2. Regionalliga zurückzuziehen und in der Spielzeit 2011/12 eine Etage tiefer in der Bayernliga Mitte auf Korbjagd zu gehen. Wir sehen uns nicht in der Lage, eine wettbewerbsfähige Mannschaft für die 2. Regionalliga Nord zusammenzustellen. Zumal der Zeitaufwand für all die weiten Fahrten zu den Auswärtsspielen (u.a. nach Leipzig, Gotha, Jena, Würzburg und Bayreuth) für die Trainer und Spieler nicht tragbar ist. Nicht zu vernachlässigen ist überdies der finanzielle Aspekt. Es ist sehr schade, dass man nach Abschluss einer Saison keinerlei Planungssicherheit hat. Nach dem Abstieg von vier Mannschaften aus der Süd-Staffel (Germering, Freising, Weilheim und München) sind wir fest davon ausgegangen, nicht in die gleiche Situation wie letzte Spielzeit zu kommen. So kann man sich irren!

Wir mussten also umplanen und waren sehr erleichtert, dass sich Alexander Kutscheras bereit erklärte, als Cheftrainer und Spieler die Geschicke der ersten Herrenmannschaft zu leiten. Kreso Hoffmann sprang spontan als Assistenzcoach in die Bresche. Als dann auch noch unser langjähriger Kapitän Jochen Losch seine Zusage gab, beim Neuaufbau als Spieler und Übungsleiter zur Verfügung zu stehen, lichtet sich die dunklen Wolken am hiesigen Basketball-Himmel. Wir müssen die Situation in der Bayernliga nutzen, um weitere Eigengewächse aus den Nachwuchsmannschaften U 20 und U 18 in die „Erste“ einzubauen. So liefen zum Saisonauftakt am 1. Oktober folgende Spieler im Sportzentrum West auf: Kapitän Jochen Losch, Alexander Kutscheras, David Niedermayr (aus der Regionalligamannschaft der letzten Saison), Daniel Haas, Daniel Kessel, Julian Allwang, Tobias Buchner, Raphael Pakrai, Marcus Groll (alle aus der U 20), Chris Buchner, Vincent Fina und Roman Seeger (alle U 18). Christian Simon aus Vilsbiburg sowie die altbekannten Landshuter Joachim Stass und Minh-Duc Truong komplettieren den



VOLLER ELAN: Spielertrainer Alexander Kutscheras zeigt Zug zum Korb und geht mit gutem Beispiel voran.

Kader und sollen mithelfen, das Saisonziel zu erreichen. Das da lautet: mehr Spiele gewinnen als verlieren. Nach sieben Runden sind die Rot-Weißen (noch) in Verzug: zwei Siegen stehen fünf Niederlagen gegenüber.

Im Kreis Nordost wurden die Kreisliga und die Kreisklasse zu einer Kreisliga zusammengelegt. Hier gibt es



MIT FEUEREIFER BEI DER SACHE: Coach Rudi Polder und seine „Rasselbande“ peilen den niederbayerischen Titel an.

eine Gruppe A und eine Gruppe B, die in einem Meister-Playoff den Aufsteiger in die Bezirksliga ermitteln. Unsere „Zweite“ und „Dritte“ sind jeweils mit einem Sieg in der Gruppe A und in der Gruppe B gestartet. In der neu formierten zweiten Mannschaft können die Jungs der U 20 und U 18 die notwendige Spielpraxis sammeln und sich für die „Erste“ empfehlen. Die „Dritte“ um Spielertrainer Dominik Steindl, Sebastian Maier, Uli Seiden-schwand und Co. will unbedingt den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen. Wie sich beide Teams weiter in der

Fünfer- respektive Sechser-Gruppe schlagen, werden wir mit Interesse verfolgen. Den erwarteten schweren Start in die Bezirksliga hatte unsere 1. Damenmannschaft um Trainer Emmerich Weissenbek. Alle bisherigen drei Spiele wurden verloren. Doch die letzte sehr knappe Niederlage gegen den Meisterschaftsfavoriten ASV Rott am Inn gibt Anlass zur Hoffnung, den angestrebten Klassenerhalt zu erreichen.

Nach der verpassten Qualifikation für die Bezirksliga dominiert die männliche U 18 die Bezirksklasse nach Belieben. Die ersten drei Spiele wurden allesamt deutlich gewonnen (Korbdifferenz 270:155). Wir sind überzeugt, dass sich unsere Jungs am Ende gegen die oberbayerische Übermacht (gleich acht Teams) durchsetzen werden. Die U 16 wird in dieser Saison von Marcus Groll gecoacht. Der Saisonstart ging mit zwei Niederlagen ordentlich daneben. Bei weiterem Trainingsfleiß kann sich die Mannschaft sicherlich im Mittelfeld der Sechser-Liga behaupten. Die U 14 von Übungsleiter Kreso Hoffmann eröffnete die Runde mit einem Sieg und einer Niederlage. In der Kreisliga Nordost spielen außer der TGL nur noch der TV 1862 Passau und der TV Osterhofen. Unsere U 12-Mixed ist sowohl in der Kreisliga Nordost als auch in der Qualifikationsgruppe 1 zur oberbayerischen Meisterschaft im Einsatz. Wir sind fest überzeugt, dass unser Team das Endrundenticket lösen wird. Die U 10-Mixed eröffnete die Kreisliga-Spielzeit mit einem klaren 61:38-Auswärtserfolg. Unsere Jüngsten sind somit unter der Regie des sehr engagierten Trainerduos Anna Heindl/Rudi Polder ein heißer Favorit auf den niederbayerischen Titel.

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich für die Unterstützung und das Verständnis in der Saisonvorbereitung bedanken und wünsche allen Spielern und Trainern einen erfolgreichen Verlauf der restlichen Saison 2011/12.

Stephan Ringlstetter



Schau-Sonntag im HOME CENTER

Jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Lifestyle, Inspiration und Anregung für neues, kreatives und individuelles Wohngefühl können Modernisierer und Bauherren jetzt im Schönreiter HOME CENTER erleben.

Im House of Villeroy & Boch finden Sie allerneueste Fliesenhighlights und Wohnaccessoires.

Willkommen im neuen Wohngefühl.

- Fliesen Showroom
- House of Villeroy & Boch
- HARO Parkettmanufaktur
- Velux Dachwohnwelt
- Internorm Fensterversionen
- DANA Türstudio

Schönreiter
HOME CENTER
Ideen fürs Haus

Siemensstraße 7 · 84051 Essenbach
Gewerbegebiet Altheim
Mo. - Fr. 8 bis 18 · Sa. 8 bis 13 Uhr
Schausonntag 14 bis 17 Uhr
www.schoenreiter.de · info@schoenreiter.de



Unihockey

Gruppenleiter:
Bernhard Förster

Torhüter gesucht – Turnier für TG-Abteilungen geplant

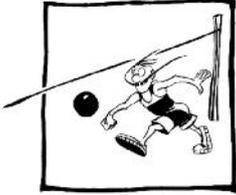
Weiterhin jagen jeden Montag die Unihackler dem kleinen Kunststoffball hinterher – und zwar mit stetig wachsender Begeisterung. Ein zweiter Torhüter fehlt freilich noch. Falls jemand Lust hat, sich zwischen die Pfosten zu stellen, kann er jederzeit gerne zur Trainingszeit am Montag (20 bis 22 Uhr) vorbeikommen. Wir freuen uns über Neuzugänge!

Für das Kalenderjahr 2012 ist ein Unihockey-Gaudi-Turnier geplant. Alle TG-Abteilungen sind herzlich eingeladen, eine Mannschaft zu stellen. Infos und Anmeldung bei Berni Förster in der Geschäftsstelle. Wir sind schon ganz gespannt, welche Sparte den ersten Unihockey-Vereinsmeister stellt.



HILFERUF: Die „Unihackler“ suchen dringend einen zweiten Torhüter.





Faustball

Abteilungsleiter:
Manuel Knott

Mädels voll im Soll

Platz drei in der 2. Bundesliga Süd – Herren verpassen Sprung in die Bayernliga

Die Damen haben sich intensiv auf die Feldsaison in der 2. Bundesliga Süd vorbereitet. Bei ihrem Debüt bei den „Stuttgart Open“ in Stammheim konnten sie sich zwar nicht gut platzieren, jedoch mit den Erstligisten durchaus mithalten und waren in keiner Partie chancenlos. Das Turnier in Veitsbronn gewannen die Rot-Weißen sicher. In der Meisterschaftsrunde zeigten die TG-Mädels solide Leistungen, holten an fünf von acht Spieltagen 2:2 Punkte und eroberten dreimal die maximale Ausbeute (4:0). Damit erreichten sie 22:10 Zähler und im Abschlussklassement den dritten Rang hinter dem TV Eibach 03 (30:2) und dem SV Erlenmoos (24:8) sowie vor dem TV Segnitz (18:14) – also exakt dasselbe Resultat wie vor Jahresfrist. Seinerzeit war s freilich eine Überraschung, diesmal hatte sich die Turngemeinde eine Position unter den ersten Drei zum Ziel gesetzt.

Das erste Herrenteam verpasste am letzten Spieltag den Aufstieg in die Bayernliga. Gegen den Dauerrivalen Illertissen hätte ein Unentschieden gereicht, jedoch reichten die Kräfte unter Landshuts tropischer Hitze diesmal nicht. Dennoch lieferten sich beide Mannschaften vor einer tollen Kulisse ein Match auf hohem Niveau, das letztendlich die glücklichere Formation gewann. Im nächsten Jahr soll s mit dem Sprung nach oben unbedingt klappen. Die zweite Männermannschaft blieb hinter den Erwar-

tungen zurück und landete in der Bezirksliga im hinteren Tabellendrittel. Die zweite Damenriege brachte in der Landesliga Süd die „rote Laterne“ mit an die Isar, was der guten Stimmung im Team jedoch keinen Abbruch tat.

Nach den Liga-Spielen hatten die Faustballer – wie jedes Jahr – noch lange nicht genug – gleich zehn Turniere in Deutschland und Österreich standen auf dem Programm. Acht Stockerl-Plätze sprangen dabei heraus. Eine gute Quote, obschon oftmals auch mehr drin gewesen wäre. Vor allem das Bundesligateam hatte beim einzigen Damenturnier nicht den besten Tag und schnitt in Rohrbach/Berg unerwartet schlecht ab. Dafür war man zusammen mit den Männern in den Mixed-Teams bei den Herrenturnieren umso erfolgreicher und erntete viel Lob. Ein Besuch bei der Faustball-WM in Österreich rundete das Sommerpensum ab.

Mittlerweile läuft die Hallenrunde bereits auf Hochtouren. Die Damen peilen in der 2. Bundesliga Süd – wie im Vorjahr – eine Position im Mittelfeld an. Die Herren stehen als Bayernligaaufsteiger vor einer großen Herausforderung und haben sich den Klassenerhalt vorgenommen. Die Männer II spekulieren in der Bezirksliga auf einen Rang im vorderen Tabellendrittel. Die Damen II wollen in erster Linie Spaß haben, dennoch ist ein



SCHÖN SCHLAGKRÄFTIG: Die Faustballdamen haben in der Feldsaison den dritten Platz erreicht – nun wollen sie die Zweitligakonkurrenz auch in der Hallenrunde aufmischen.



Senshido & Selbstschutz

Gruppenleiter:
Alexander Truhlar

Realitätsbezogene Selbstverteidigung

Rich Dimitri schult bei einem Wochenend-Seminar die fünf Senshido-Grundprinzipien



GRUPPENBILD MIT DAMEN: Das zweitägige Senshido-Seminar mit Rich Dimitri war physisch wie psychisch äußerst anstrengend – für die Teilnehmer aus Deutschland, Belgien und Polen aber auch höchst lehrreich.

Einen international anerkannten Experten für realitätsbezogene Selbstverteidigung hatte die Senshido-Gruppe am ersten Oktober-Wochenende zu Gast: Rich Dimitri, Gründer des Senshido-Systems, brachte Frauen und Männern aus Deutschland, Belgien und Polen an zwei körperlich und psychisch anspruchsvollen Tagen die fünf Grundprinzipien von echtem Selbstschutz bei.

Dabei ist der sympathische 42-Jährige alles andere als ein Theoretiker. Seine praktischen Erfahrungen im harten Milieu nordamerikanischer Großstädte sowie als Instruktor diverser Militär- und Polizeieinheiten in Kanada, USA, Australien, Neuseeland, Belgien und Ägypten flossen ganz selbstverständlich in das Seminar mit ein. „Echte Selbstverteidigung kann weder auf Kraft noch auf sonstige körperliche Überlegenheit aufbauen“, betont Dimitri, und nachdem die ersten paar Drills absolviert waren, verstanden die Teilnehmer die ganze Tragweite dieser Aussage. Sie lernten recht zügig, dass die „Ultra-Nahdistanz“ zum Aggressor große Vorteile bringt, und dass die viel gepriesenen Augenstiche im Ernstfall nicht funktionieren, sondern durch echte Bewegungskonzepte ersetzt werden müssen. „Eines ist uns im Senshido ganz wichtig“, erklärt Dimitri: „Wir sind keine Kämpfer. Wir wollen nicht kämpfen, sondern am Ende des Tages einfach nur zuhause bei unseren Familien sitzen und zufrieden sein. Wir trainieren, wie man aus Konfliktsituationen mit möglichst wenig Verletzungen wieder rauskommen kann.“

Senshido ist einer der wenigen Selbstverteidigungsstile, die die Prinzipien des Jeet Kune Do, der Kampfkunst des Bruce Lee, beherzigen. Fünf Prinzipien bestimmen

alle Handlungen der körperlichen Auseinandersetzung. Intensive psychologische Drills bereiten die Anwender auf den enormen Druck vor, der in Ernstfallsituationen auf sie zukommt. Und so wagten sich die Teilnehmer am Sonntagnachmittag - nach bereits zehn anstrengenden Seminarstunden - an die wohl anspruchvollste Übung: die Abwehr eines mit voller Kraft ausgeführten Messerangriffs aus ungefähr einem halben Meter Distanz. Die meisten von ihnen waren überwältigt von der Tatsache, dass sie diesen Angriff nach so kurzer Übungszeit tatsächlich abwehren konnten.

Hat dieser Bericht Ihr Interesse geweckt? Wir bieten jeden Mittwochabend um 20 Uhr in Halle 8 (SZ West) ein zweistündiges Senshido-Training an. Sie sind herzlich eingeladen.
Norbert Matausch

Hair & Beauty Lounge

**Salon
Kalb**

Nageldesign
Kosmetik
Friseur
Visagistik
Med. Fußpflege

84079 Gündlkofen • Tel. 08765/1682 • salon_kalb@t-online.de



Karate

Abteilungsleiter:
Werner Siegl

Sparring mit dem Stock

Sonnenschein, Lagerfeuerromantik – und ein anstrengendes Sommertraining in Kemoden

Das diesjährige Sommertraining wurde am Samstag, 16. Juli, durchgeführt, nachdem eine Woche vorher das Wetter nicht mitgespielt hatte. Dafür wurden wir am Ausweichtermin mit Sonnenschein pur belohnt.

Nach der gemeinsamen Anfahrt zum „traditionellen“ Übungsgelände in Kemoden/Schweiberg in der Gemeinde Vilsheim und einer kurzen Besprechung ging es auch schon an die erste Schulungseinheit. Diese wurde von Werner Siegl geleitet. Zunächst erfolgte das Aufwärmen durch einfache Bewegungen und Schlagvarianten mit dem Stock sowie dazu passenden Ausweich- und Abwehrbewegungen („Trockentraining“). Dann wurde mit Partnern geübt. Dabei machte Werner Siegl allen klar, dass es sich bei Angriffen mit einem Stock schon um eine ernsthafte und gefährliche Sache handelt und volle Konzentration und Entschlossenheit in die Abwehr- und Gegentechniken gelegt werden müssen. Geübt wurden hier nicht nur einfache Schläge von oben, die noch relativ „leicht“ abgewehrt werden können, sondern auch Angriffe von der Seite, Stiche und verdeckte Schläge. Schon bald leuchtete allen Teilnehmern ein, dass es sich bei realistischer Selbstverteidigung nicht um Spaß handelt. Auch wenn hier nur mit

Sparringpartnern „gekämpft“ wurde, stieß doch jeder ziemlich schnell an seine Grenzen. Schönheit und Fairness ist in der Selbstverteidigung nicht angesagt. Hier zählt nur Effektivität. Nach dem mehrstündigen Training stand dann die wohlverdiente Mittagspause auf dem Programm.

Am späten Nachmittag übernahm Jürgen Schmidt die zweite Übungseinheit. Es ging weiter mit dem Stock (Hanbo) und seiner Handhabung. Der Trainer ließ sich dabei fast schon akrobatische Bewegungen mit dem Hanbo einfallen. Anschließend waren wieder Partnerübungen dran. Zahlreiche Variationen von Stockangriffen wurden – diesmal grundschulmäßig – mit dem Hanbo abgewehrt und entsprechend gekontert. Dabei legte Jürgen Schmidt großen Wert auf die exakte Ausführung der Bewegungen und Schläge. Trotz der fortschreitenden Ermüdung der Teilnehmer war hier volle Konzentration angesagt, um blaue Finger oder eine Beule am Kopf zu vermeiden. Letztendlich ist freilich keinem etwas passiert. Der anstrengende Tag klang dann ganz gesellig aus. Zum Abendessen wurde nochmal ausgiebig gegrillt – und später am Lagerfeuer auch noch das eine oder andere Liedchen gesungen.



UNTER FREIEM HIMMEL: Das Sommertraining in Kemoden hat wieder viel Spaß gemacht.



Handball

Abteilungsleiter:
Uli Dirscherl

Tradition verpflichtet

Handballabteilung im 90. Jahr – 15. Otto-Hezner-Turnier zum Jahresabschluss



VOLLER TATENDRANG: Das neu formierte TG-Damenteam mischt die Konkurrenz in der Bezirksklasse auf und peilt den direkten Aufstieg in die Bezirksliga an

Wie aus einer Chronik hervorgeht, kam der Handballsport im Jahr 1920 nach Landshut und wurde sehr gut angenommen. Schon ein Jahr später – also 1921 – wurde die Handballabteilung der TG Landshut gegründet. Seither gehen sowohl im früher weit verbreiteten Feldhandball als auch im Hallenhandball zahlreiche Meisterschaften und Pokalsiege auf das Konto von TG-Mannschaften.

Umso erfreulicher ist es, dass sich in der Saison 2011/12 von den Bambinis bis zu den Erwachsenen insgesamt 15 Teams im sportlichen Wettkampf mit anderen Vereinen messen.

Seit Herbst tritt auch wieder eine Damen-Formation unter dem Trainerduo Lichtlein/Hofer für die TG an. Die Mannschaft musste allerdings in der untersten Liga anfangen, spielt dort aber sehr stark auf. Nun hoffen alle auf den direkten Aufstieg in die Bezirksliga.

Im männlichen Jugendbereich spielen sowohl die A-Jugend als auch die B1-Jugend in der obersten bayerischen Spielklasse, wo man sich mit sehr namhaften Nachwuchsteams auseinandersetzen will und darf. Beide Mannschaften belegen derzeit gute Mittelplätze. Die männliche C-Jugend hat in der Landesliga Süd einen guten Saisonstart hingelegt und möchte sich im oberen Tabellenfeld festsetzen. Durch die Meldung der Damen-Truppe hat die Abteilung heuer auf eine weibliche A-/C-Jugend verzichten müssen. Dafür sind der weibliche B- und D-Nachwuchs sowie die D1-Jungs in der Bezirksoberliga gut in die Saison gestartet und rechnen sich gute Chancen auf eine vordere Platzierung aus. In der männlichen B- und D-Jugend sind glücklicherweise jeweils zwei Teams im Spielbetrieb, die durchwegs aus den jüngeren Jahrgängen bestehen und sich in ihren Klassen sehr gut bewähren. In der E-Jugend spielen eine männliche und überwiegend weibliche

che Mannschaft bei den Bezirksturnieren und haben viel Spaß am Handballsport.

Die beiden Herrenmannschaften haben zwar sehr kleine Spielerkader. Dennoch ist die „Zweite“ - auch mit Verstärkung aus der A-Jugend - sehr passabel in die Saison gestartet und hat sich ebenfalls im vorderen Bereich der in diesem Jahr äußerst starken Bezirksliga Ost festgesetzt. Die „Erste“ mischt derweilen die Konkurrenz in der Landesliga Nord auf - was alle weder erwartet haben noch so planen konnten. Nach dem letzten Bayernligajahr ohne Heimsieg an der Sandnerstraße haben die Rot-Weißen in den bisherigen Auftritten im Sportzentrum West ihr Publikum wieder eindrucksvoll verwöhnt. Die Weiterentwicklung der sehr guten Tabellensituation wird hoffentlich in den nächsten Wochen noch so anhalten, um das anvisierte Ziel realisieren zu können: ein Platz unter den ersten Fünf.

Am Sonntag, 4. Dezember, fand für die Minis und Bambini das 15. Otto-Hezner-Turnier statt. Dabei hatte das Organisationsteam um Martin Kugler wieder alle Hände voll zu tun. Schließlich gingen rund 120 Handballer auf drei Spielfeldern in der Dreifachhalle gleichzeitig auf Torjagd. Bei der Siegerehrung gab's dann wieder für jede(n) Spieler(in) ein eigenes Turnierpräsen.



VOLLES HAUS: Auch heuer waren wieder rund 120 Nachwuchs-Handballer beim Otto-Hezner-Turnier mit von der Partie – eine Mammutaufgabe für das Organisationsteam um Martin Kugler.

Anwaltskanzlei Krieger & Neumaier

**Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
und Fachanwalt für Strafrecht
Paul S. Krieger**

- Familienrecht
- Strafrecht
- Straßenverkehrsrecht

**Rechtsanwalt
Jürgen Neumaier**

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Erbrecht

**Rechtsanwalt
Vorsitzender Richter
a. Landgericht La. a.D.
Paul Krieger sen.**

- Vertragsrecht
- Forderungs-
beitreibung
- Baurecht

**Telefon 0871/9 65 68 - 30
Steckengasse 302 - 84028 Landshut
info@ra-krieger.de - www.ra-krieger.de**



Gewichtheben & Fitness, Schwerathletik

Abteilungsleiter:

Franz Neuhuber

Spartenleiterin Schwerathletik:

Dagmar McSwain

Oldie but Goldie

Dagmar McSwain bei EM und WM top – Weindich-Brüder stemmen bayerische Titel



DEBÜTANT: Der 13-jährige Dennis Budimovic überraschte bei der deutschen Mehrkampf-Meisterschaft der C-Jugend mit dem sechsten Platz.

Bei der Europameisterschaft der Masters im Gewichtheben in Heinsheim konnte Bartl Baumgartner nicht ganz an den Vorjahreserfolg in Linz anknüpfen. Die Zweikampfleistung von 200 kg brachte ihm den undankbaren vierten Platz. Einmal mehr verbesserte Dagmar McSwain ihre Jahresbilanz mit einer Goldmedaille. In der Altersklasse VII (über 65 Jahre) war sie das Maß der Dinge und sicherte sich abermals die Goldmedaille – genauso wie Ende Oktober bei der WM in Lissabon. Auf der Insel Zypern gewann sie mit 27 kg im Reißen und 32 kg im Stoßen sowie 59 kg im Zweikampf.

In toller Form präsentierten sich die jungen Heber bei den offenen Münchner Meisterschaften mit internationaler Beteiligung. Überraschend war einmal mehr Stephan Weindich. Die Bestleistungen im Reißen (87 kg) sowie im Stoßen (108 kg) addierten sich zu einem Zweikampfergebnis von 195 kg sowie 87 kg relativ und zum Sieg in seiner Gewichtsklasse (bis 62 kg). Mit ebenfalls sechs gültigen Versuchen landete der A-Jugendliche Alexander Weindich (bis 94 kg) hinter lauter Bundesliga-Akteuren auf Rang vier. Sebastian Giglberger (bis 69 kg) stellte seine gute Form mit drei persön-

lichen Bestmarken unter Beweis: 67 kg im Reißen, 85 kg im Stoßen und 152 kg im Zweikampf. Marco Heim (bis 94 kg) belegte mit 93 kg im Reißen, 100 kg im Stoßen und 193 kg im Zweikampf den fünften Platz.

Einen erfolgreichen Einstand gab es für Angelika Dettner bei der bayerischen Meisterschaft der Senioren in Kitzingen. Sie belegte hinter der Jugend-EM-Teilnehmerin Tamara Voit aus Raubling den zweiten Platz in der Gewichtsklasse bis 63 kg. Der bayerische Champion der A-Jugendlichen, Alexander Weindich, hatte die Norm für diese Meisterschaft erfüllt und startete deshalb erstmals bei den Junioren. Stephan Weindich, der heuer bei den Senioren in den Wettkampf ging, verteidigte seinen Titel in der Gewichtsklasse bis 62 kg.

Bei der deutschen Meisterschaft der Senioren (Aktive) in Forst erreichte Stephan Weindich in der Gewichtsklasse bis 62 kg den respektablen sechsten Platz in der Gesamtwertung (Junioren und Senioren). Dasselbe Ergebnis erzielte der 13-jährige Dennis Budimovic in Oberrhein bei der Mehrkampf-DM der C-Jugend. Mit persönlichen Bestleistungen (44 kg im Reißen, 54 kg im Stoßen) und 192 Punkten in der Technik-Wertung



STARKES TRIO (von links): Stephan Weindich, Angelika Dettenkofer und Alexander Weindich.

bestätigte er seine Qualifikationsleistung. In den leichtathletischen Übungen Dreierhoppssprung, Sternlauf und Kugelschockwurf ließ er mehrere Konkurrenten hinter sich, so dass er im Endklassement den sechsten Platz im Schwergewicht des Jahrgangs 1998 verbuchte.

Sowohl zahlen- als auch leistungsmäßig trumpfte die Turngemeinde beim Josef Spießl-Gedächtnisturnier des STC Bavaria Landshut groß auf. Bei den Damen der Altersklasse musste sich Angelika Dettenkofer nur Gesamtsiegerin Veronika Berger vom ESV München-Freimann beugen. Der C-Jugendliche Dennis Budimovic (bis 75 kg) zeigte technisch sehenswerte Versuche. Maximilian Eggert brachte 36 kg im Reißen und 42 kg im Stoßen zur Hochstrecke. Nachdem Alexander Weindich bei der A-Jugend in die nächsthöhere Gewichtsklasse aufstieg, in der auch Marco Heim startete, war die Motivation bei Marco beeinträchtigt. Alexander Weindich verbesserte seine eigene Bestleistung im Stoßen um zwei auf 132 kg. Er war damit bester Jugendlicher der Veranstaltung. Eine äußerst ansprechende Vorstellung brachte Sebastian Giglberger den Sieg bei den Junioren. Detlef Anger konnte seine technische Ausführung nicht in vollem Umfang zeigen. Bartl Baumgartner kommt durch intensives Training wieder an seine Leistungsgrenze. Nach einem halben Jahr Pause ging Willi Mengelkamp mit gewohnter Routine an die Hantel. Entgegen seiner Befürchtungen zeigte er mit 80 und 105 kg ordentliche Leistungen. Die Überraschung war das Comeback des siebenmaligen Turniersgewinners Josef Zamecnik, der nun für die TGL zur Hantel greift und über zehn Jahre nach seinem letzten Start mit 118 kg im Reißen und 149 kg im Stoßen sowohl in der Gesamtwertung der Masters als auch aller



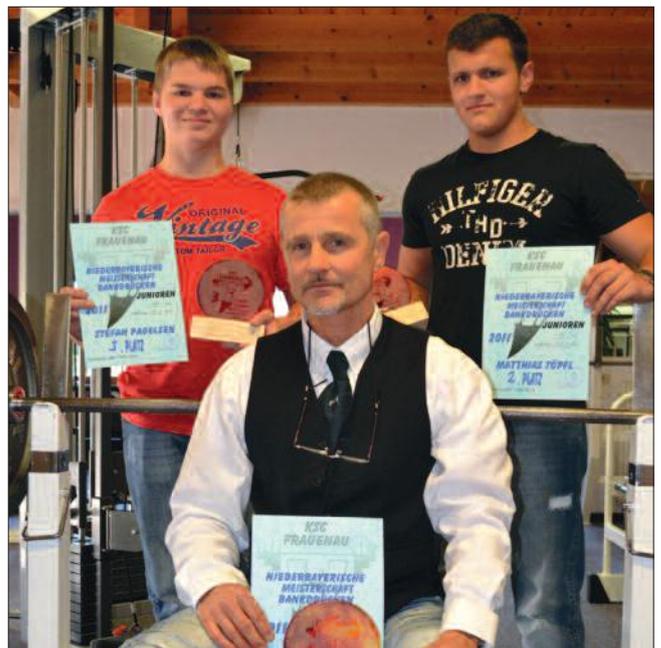
Kraftdreikampf & Bankdrücken

Spartenleiter:
Michael W i m m e r

Powerlifter haben´s im Kreuz – allen voran Michael Wimmer

Beim Bavaria-Cup im Kreuzheben vor heimischen Publikum zeigte sich Michael Wimmer von seiner stärksten Seite. Mit 180 kg landete der TG-Routinier in der Altersklasse II (bis 66 kg) erneut auf Rang eins. Bei der „Bayerischen“ in Amberg sicherte sich der Spartenleiter im Mittelgewicht (bis 74 kg) mit einer tadellosen Serie (180, 190 und 200 kg) den Titel. Auch bei der „Bayerischen“ im Kraftdreikampf im schwäbischen Ebenhofen trumpfte Michael Wimmer mächtig auf und holte mit soliden Leistungen die Goldmedaille - bereits seine Nummer 24 auf Landesebene.

Beim Drei-Helme-RAW-Cup im Bankdrücken griffen vor Landshuter Publikum gleich zwei TG-Athleten zur Hantel. In der Aktivenwertung stemmte Mario Lechner beachtliche 152,5 kg und belegte damit Platz vier. Bei den Senioren siegte Michael Wimmer im Leichtgewicht mit 95 kg. In Frauenau fanden die niederbayerischen Meisterschaften im Bankdrücken statt. Äußerst erfolgreich debütierten dabei Stefan Pagelesen und Matthias Töpfl bei den Junioren. Stefan errang mit starken 117,5 kg im Mittelgewicht (bis 74 kg) die Vizemeisterschaft. Sein Trainingskollege Matthias bewältigte 115 kg und landete in der Kategorie bis 93 kg auf Rang drei. In der Mittelgewicht-Seniorenwertung (AK II) gewann Michael Wimmer mit 100 kg.



KOMPLETTER MEDAILLENSATZ (von links): Silber für Stefan Pagelesen, Gold für Michael Wimmer und Bronze für Matthias Töpfl – das TG-Trio sahnte bei der „Niederbayerischen“ im Bankdrücken kräftig ab.



Rock'n'Roll

Abteilungsleiter:
Erhard Buchner

Geishauer und Pfaller rocken in der Goldspur

Ein erfolgreiches Rock n Roll-Jahr neigt sich dem Ende zu. Viel Trainingseifer hat für die aktiven TG-Paare zu einigen Erfolgen geführt. Insgesamt zehn Turniere, davon vier Ranglistenturniere, wurden an den Wochenenden getanzt. Überraschend waren sicherlich die Ergebnisse von Julia Geishauer und Patrick Pfaller (Wettstetten) in der B-Klasse: Sie gewannen die süddeutsche Meisterschaft in Böblingen, die „Norddeutsche“ in Goch und wurden bayerischer „Vize“. Julia und Patrick sind momentan in der deutschen Rangliste ganz vorne. Beim Europa-Cup in Eggenfelden erreichte das Duo den fünften Platz und war damit das beste deutsche Paar.

In der Schülerklasse haben Vanessa Bräu und Lukas Kellner Freude an diesem Sport. Sie durften in Kaufering beim Via-Claudia-Cup erstmals Turnierluft schnuppern.

Mit dem Nachwuchs ist Abteilungsleiter Erhard Buchner auch sehr zufrieden. Immer wieder kommen Rock n Roll-Interessierte ins Mittwoch- respektive Freitagstraining. Drei Schülerpaare haben sich zusammengefunden und wollen den Rock n Roll-Tanz erlernen – das ist bei dem notorisch starken Mangel an Jungs oft gar nicht so einfach. Wer also Spaß an Musik und Bewegung hat, mindestens acht Jahre ist und vielleicht sogar schon einen Tanzpartner mitbringt, ist jederzeit bei den Rock n Rollern der TGL willkommen.



TURNIERLUFT GESCHNUPPERT: Vanessa Bräu und Lukas Kellner tanzten beim Via-Claudia-Cup in Kaufering.

COLLAS
Bürowelt
Ihre Office Experten

Te1 08703 9890 0
Fax 08703 9890 29
Straubinger Str. 10
84051 Essenbach
info@buero-collas.de
www.buero-collas.de



T'ai Chi Ch'uan

Guppenleiter:
Helmut Sixt



DAS TRAINING aller T'ai Chi-Aktiven der „Handform“ wird bis zum nächsten Anfängerkurs immer am Mittwoch von 19 bis 21 Uhr durchgeführt. Ein neuer Kurs „Handform“ ist für April 2012 angedacht. Ein Einsteigerkurs für eine neue Fächerform - Der Regenbogenfächer - ist ebenfalls für April 2012 vorgesehen. Voraussetzung für Kursanfänger sind ausreichende T'ai Chi- oder andere Bewegungserfahrungen.

SNEGANAS

alles für Schule und Büro

- **Bürobedarf**
- **Drucker**
- **Schulbedarf**
- **Büromöbel**
- **Kopiergeräte**
- **EDV-Systeme**

www.SNEGANAS.de

SHARP

brother At your side.

RICOH

Ergolding • Landshuter Str. 64
Tel. 0871/97563-0 • Fax 97563-99



Rope Skipping

Gruppenleiterin:
Steffi Frohnholzer

Doppel-Premiere der „Grashüpfer“

Showgruppe lernt in Dorfen von US-Trainern – Nachwuchs zieht Lottozahlen



FORTBILDUNG: Die TG-Mädels lernten beim Camp in Dorfen von amerikanischen Trainern die Level-3-Formation – der Spaßfaktor kam dabei offensichtlich nicht zu kurz..

Nach der erfolgreichen Premiere mit der neuen Nummer zeigten die „Grashüpfer“ ihr Programm noch bei einigen Veranstaltungen im Sommer. Beim Ergoldinger Volksfest begeisterten sie die Zuschauer ebenso wie bei der abendlichen Sportgala der Grundschule Peter und Paul, bei der sich zahlreiche Vereine präsentierten, um den Schülern schmackhaft zu machen, was man in einem Sportverein alles erreichen kann. Beim Landesturnfest in Landshut durften die „Grashüpfer“ natürlich auch nicht fehlen, wobei es gar nicht so einfach ist, auf Bühnen in der Stadt aufzutreten. Zumal diese für 20 Springerinnen oft zu klein sind. Vor dem Rathaus war s jedoch kein Problem, und so wurde auch dort vor zahlreichen Zuschauern „Schach“ gespielt.

Den Abschluss des Schuljahres bildete die Siegerehrung der „Schoolympics“, der Sportwoche aller Landshuter Schulen. Neben den zahlreichen Auszeichnungen stehen dabei auch immer wieder einige Showeinlagen auf dem Programm. Auch hier präsentierten sich die „Grashüpfer“ in gewohnter Manier – sehr zur Zufriedenheit von Übungsleiterin Steffi Frohnholzer.

In den Sommerferien ging s dann ins Camp nach Dorfen. Dort durften die Mädels wieder unter der Anleitung amerikanischer Trainer schwitzen. Die erlernte Level-3-Formation war dann bereits bei der Sportler-Weih-

nachtsfeier im SZ West zu sehen. Natürlich präsentierten die „Grashüpfer“ auch ihre Schach-Nummer – übrigens erstmals vor eigenem TG-Publikum, also eine Doppel-Premiere. Auch die Nachwuchsgruppe, die als Lottozahlen durch die Seile wirbelte, begeisterte die Zuschauer. Im neuen Jahr werden einige Mädchen dieser Gruppe in die Show-Riege aufsteigen.

Auch die Kleinsten zeigten am Sonntag bei der Kinderweihnachtsfeier, was sie im Training schon alles gelernt haben. Als Löwen verkleidet und wunderschön geschminkt, merkte man, dass das Ziel in allen Gruppen die Show und der Auftritt sind. An dieser Stelle sei noch einmal den Helferinnen gedankt, die jede Woche das Training mitgestalten, auch wenn sie noch zu jung für den Übungsleiterschein sind.

Neu: Nordic Walking immer am Donnerstag

Die Turngemeinde Landshut bietet ab sofort eine neue Nordic-Walking-Gruppe an. Das Training, das auch für Anfänger geeignet ist, findet jeden Donnerstag von 8.30 Uhr bis 10 Uhr mit Übungsleiterin Christine Heilmeyer statt. Die Teilnehmer treffen sich dazu bei der Turngemeinde vor dem Sportzentrum West in der Sandnerstraße 7. Weitere Informationen gibt's in der TG-Geschäftsstelle unter Telefon 0871/62079.

EIBL'S HOFLADEN
Obst und Gemüse
Balkonblumen
Jungpflanzen

Watzmannstraße 75 · 84034 Landshut
Tel.: 0871/ 6 69 42 · Fax: 0871/ 96 54 98 40



Leichtathletik

Abteilungsleiter:
Matthias Kuhnert

Stabwechsel an der Spitze

Matthias Kuhnert ist neuer Spartenchef – Leistungsträger sammeln viele Medaillen

Nachdem die Freiluftsaison 2011 mit den ersten Medaillen im Hammerbachstadion ja schon verheißungsvoll begonnen hatte, setzten die Leistungsträger Katrin Baumann, Sabine Gammel, Stefanie Maier, Sebastian Mrowka, Stefan Schraner und Valentin Unterholzner der Saison die Krone auf: Sie holten gleich zwölf Medaillen bei bayerischen Meisterschaften. Höhepunkt waren für Stefan Schraner und Valentin Unterholzner sicherlich die deutschen Jugend-Titelkämpfe in Jena. Dort sprintete Stefan Schraner mit der 4x100 Meter-Staffel der LG Region Landshut auf Rang acht. Noch besser lief s für Valentin Unterholzner, der über 2000 Meter Hindernis auf Position sieben landete. Bereits bei der „Bayerischen“ hatte Unterholzner den Bezirksrekord über diese Strecke pulverisiert.

Pech hatten hingegen die meisten Schülerinnen, die mit vielen Verletzungen zu kämpfen hatten und somit auf die Meisterschaften verzichten mussten. Eine Ausnahme war Eva Meier. Sie sicherte sich bei der „Niederbayerischen“ zweimal Edelmetall. Im männlichen Bereich sammelten die Müller-Brüder Matthias und Adrian drei weitere Medaillen.

Mittlerweile bereiten sich alle Athleten auf die Hallensaison vor. Allerdings können sich Katrin Baumann, Sabine Gammel und Valentin Unterholzner nicht mehr täglich im Sportbetrieb engagieren, da sie ihr Studium aufgenommen haben. Dennoch werden sie weiterhin starten und sicher wieder den einen oder anderen Stokerplatz verbuchen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg für die Zukunft und möchten uns bei ihnen für die vielen ehrenamtlichen Stunden und insbesondere auch für ihren

Einsatz als Jugendsprecher bedanken. Dieses Amt haben nun Maxi Straßer, Lisa Weinzierl und Oliver Bornschlegl übernommen. An der Abteilungsspitze wurde ebenfalls ein Wechsel vollzogen: Daniel Jaschke hat den Stab an Matthias Kuhnert übergeben. Zu Jaschkes großen Verdiensten während seiner mehrjährigen Amtszeit zählte unter anderem die hervorragende Organisation der bayerischen Langstaffelmeisterschaft im Jubiläumsjahr der TGL. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für sein unermüdliches Engagement im Dienste der Leichtathletik bedanken!

Wir freuen uns, dass wir seit den Sommerferien wieder vier Gruppen im Nachwuchsbereich anbieten können – und zwar nach Jahrgängen getrennt. Los geht's mit den Bambini, die am Dienstag trainieren. Die Schüler D, Schüler C und Schüler B sind am Donnerstag im Stadion. Sie werden unter anderem von engagierten Athleten aus der Wettkampfgruppe geschult und erhalten somit eine hervorragende Ausbildung – quasi von aktuellen Profis für künftige Profis! Die Wettkampfgruppe wird ab dieser Saison zusätzlich von Gabi Maier und Georg Baumann unterstützt, um das hohe Niveau der vergangenen Jahre aufrecht erhalten und vielleicht sogar noch steigern zu können.

Im Jahr 2012 findet der Schäbel-Waldlaufcup am 25. März statt. In diesen Wettbewerb wird erstmals die Kreismeisterschaft im Crosslauf der Schüler integriert. Sachpreise von „Sport Mode Schäbel“ wird s natürlich auch wieder geben. Alle Laufbegeisterten in und rund um Landshut sollten sich diesen Termin im Kalender schon mal ganz dick anstreichen.



TALENTSCHMIEDE: Seit Herbst wird der Nachwuchs in vier altersmäßig getrennten Gruppen geschult. Dazu gehören auch die Bambini (links) und die B-Schüler.



Garde- und Schautanz

Abteilungsleiterin:
Monika Anetsberger

„Mission Titelverteidigung“

Dream Dance legt die Messlatte hoch – Zwei neue Trainerinnen für den Nachwuchs



AKROBATISCHE EINLAGE: Die Teens von Dream Dance starten auch bei Turnieren.

Die Garde- und Schautanzabteilung ist ganz stolz – und zwar auf die beiden neuen Fachübungsleiterinnen in ihren Reihen. Ann-Kathrin Kröller (18 Jahre) und Laura Kammerl (18) haben die Prüfung für den C-Trainerschein beim Deutschen Verband für Garde- und Schautanzsport erfolgreich abgelegt. Der dreistündigen Prüfung in Theorie sowie einem vierstündigem Praxis teil gingen etwa 200 Übungsstunden voraus. Und das Engagement der beiden Tänzerinnen, die bereits in den Jugendgruppen von Dream Dance tanzten, hat sich vollauf gelohnt. Voller Tatendrang können sie nun ihre Trainerfähigkeiten unter Beweis stellen. Mit dieser Ausbildung der beiden jungen Tänzerinnen ist eine hervorragende Basis zur Fortsetzung der intensiven und äußerst erfolgreichen Nachwuchsarbeit in der Abteilung Garde- und Schautanz geschaffen worden.

Die Vorbereitungen für diese Saison laufen in allen Altersklassen auf Hochtouren. Trainerin Sandra Seibold rief bei den „Großen“ sogar wieder zwei Thementänze ins Leben: Die „Geschichte vom Brandner Kaspar“ und das Musical „Ich war noch niemals in New York“ werden heuer spektakulär vertanzt. Garanten für eine erfolgreiche Saison sind nicht zuletzt ausgezeichnetes Teamwork und Disziplin aller Tänzer. Besonders in einem intensiven viertägigen Trainingslager wurde außergewöhnlich viel erreicht. Für die ambitionierten Ziele werden allerdings noch weitere schweißtreibende Einheiten folgen, da Dream Dance heuer gleich in zwei Disziplinen an nationalen und internationalen Bewerben

teilnehmen wird. Die Motivation ist riesengroß: Schließlich gilt es den Vize-Europameistertitel im Gardemarsch mit Hebefiguren aus dem Jahr 2010 zu verteidigen. Außerdem startet Dream Dance erstmals in der Disziplin Schautanz mit Hebefiguren, der neu im Programm des DVG (Deutscher Verband für Garde- und Schautanzsport) steht. Die Turnierelemente sind Bestandteil der beiden Thementänze und können somit bei nahezu jedem Auftritt von Dream Dance bestaunt werden.

Ein Teil der Nachwuchsgruppen hat in der abgelaufenen Saison bereits erfolgreich an DVG-Turnieren teilgenommen. Auch hier gilt es, die erreichten Platzierungen zu bestätigen. Dafür üben die Teens im Alter von 11 bis 17 Jahren mit der frisch gebackenen Trainerin Ann-Kathrin Kröller und Unterstützung von Sandra Machate. Ihr Programm in der Saison 2011/2012 spielt im „Zauberwald“. Das A-Team der Kids wird von Ann-Kathrin Kröller und Stefanie Bäuml betreut. In der Disziplin „Charakter“ wurde im vergangenen Jahr der bayerische Vizemeistertitel erreicht. Der aktuelle Tanz „Chicken Run“ aus der gleichen Disziplin soll heuer ebenso erfolgreich werden. Außerdem nehmen sie erstmals mit einem Marsch an Turnieren teil. Stefanie Bäuml und Katherine Badusi leiten das Team der Kids (hier sind momentan keine neuen Anmeldungen möglich) mit den Tänzen „Zirkus“ und „Bauernhof“. In den Thementanz „Bauernhof“ werden auch unsere Jüngsten als „Küken“ einbezogen. Die Bambini werden ebenfalls von Stefanie Bäuml trainiert.



FÜNF GRUPPEN – FÜNF HERAUSFORDERUNGEN: Dream Dance (im Uhrzeigersinn von links oben) bereitet sich intensiv auf die Meisterschaftssaison vor. Nicht minder ehrgeizig sind die A-Kids, die Bambini sowie die Kinder mit den Thementänzen „Zirkus“ und „Bauernhof“.

Auch die Schau-Duos messen sich wieder mit der Konkurrenz: Nachdem das Jugendpaar Sabrina Oehl und Katharine Badusi 2011 die Bronzemedaille bei der „Bayerischen“ ertanzte, sind sie auch heuer mit dem Tanz „Der Flaschengeist“ ambitionierte Teilnehmer auf Turnieren. In der Altersklasse der Schüler stellen sich Jennifer Weber und Anna Jürgens mit „Robots“ erstmals den kritischen Augen einer Turnierjury. Ebenfalls neu sind die zwei Schau-Solos in der Schülerklasse von Sandra Hackmann („Rapunzel neu verföhnt“) und Sarah Bures mit dem Tanz „Fabelhaft“, ein Ausschnitt aus „Sister Act“.

Um sich von den Leistungen aller Tänzer beeindrucken zu lassen, bietet sich am 4. Februar 2012 eine gute Gelegenheit: Beim alljährlichen Showtanzfestival zeigen nicht nur alle Gruppen von Dream Dance ihr Können, sondern auch zahlreiche hochkarätige Gäste. Das abwechslungsreiche Programm wird im Sportzentrum West aufgeführt. Erstmals lädt die Abteilung Garde- und Schautanz anschließend zur großen After-Show-Party

mit Barbetrieb und DJ ein. Karten für diesen kurzweiligen Abend gibt es bei der Landshuter Zeitung und beim Wochenblatt. Für das leibliche Wohl wird auch diesmal wieder bestens gesorgt.

Schautanz ist übrigens längst nicht mehr eine reine Mädchenangelegenheit, sondern bietet auch jungen Männern eine tolle Gelegenheit, effektiv Leistungssport in einer Gruppe zu betreiben. Vor allem bei den Meisterschaftsdisziplinen benötigt Dream Dance dringend noch männliche Unterstützung. Sie sollten dynamisch, zuverlässig und motiviert sein, um eine schöne und erfolgreiche Saison bestreiten zu können. Zudem sollten sie „Teamplayer“ sein und Spaß an der Bewegung zur Musik haben.

Auftritte von Dream Dance, Teens, Kids und Bambinis können auch gerne für Veranstaltungen sowie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten usw. bei Sandra Seibold unter Telefon 0170/6532469 gebucht werden. Weitere Infos über die Abteilung und Anmeldungen zu Schnuppertrainings ebenfalls bei Sandra Seibold.

					<p>Besuchen Sie uns vor Ort oder im Internet www.koenik.de Viele Fahrzeuge auf Lager. Noch mehr kurzfristig verfügbar !</p>	
<p>Wir haben Sie Alle: EU-Neuwagen, Jahreswagen, Dienstwagen. Gebrauchtwagen. Inkl. Rundum-Service, auch nach dem Kauf.</p>					<p>...kompetent und günstig! auto Koenik GmbH Watzmannstr. 64 - 84034 Landshut - 0871/962350 - www.koenik.de</p>	<p>Auto Koenik 30 Jahre Ihr kompetenter Partner rund ums Auto.</p>



Ju Jutsu

Abteilungsleiter:
Rolf Strauß

Immer in Bewegung

Bundeslehrgang mit Detlef Kersten, Sommerfest und ein neuer Anfängerkurs



STATTLICHES AUFGEBOT: Am Bundeslehrgang nahmen viele hoch graduierte Ju Jutsukas teil.

Am Sonntag, 24. Juli, fand im Sportzentrum West ein Bundeslehrgang des Deutschen Ju Jutsu-Verbandes statt. Ausrichter war die Ju Jutsu-Abteilung der Turngemeinde. Als Referent fungierte Detlef Kersten. Der Referent und die Teilnehmer wurden begrüßt von Abteilungsleiter Rolf Strauß und Dr. Peter Dendl, dem Vizepräsidenten des Bayerischen Ju Jutsu-Verbandes. Detlef Kersten ist Inhaber des 6. Dan Jiu-Jitsu und des 5. Dan Judo.

Unter den Teilnehmern befanden sich viele hoch graduierte Ju Jutsukas aus ganz Bayern, darunter auch der bayerische Lehrwart Andreas Hötzingler. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen wurden Wurftechniken trainiert. Hier zeigte Detlef Kersten Selbstfalltechnik in Perfektion. Der erfahrene Kampfsportlehrer konnte allen Aktiven schwierigste Bewegungsabläufe vermitteln. Eine kurze Pause wurde zum Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern genutzt. Im zweiten Teil des Lehr-

gangs ging der Referent auf Würgetechniken ein. Auch die erfahrenen Trainer konnten hier die eine oder andere neue Technik dazulernen. Nach vier Stunden waren die Teilnehmer so richtig durchgeschwitzt. Detlef Kersten zog durch seine ruhige Art die Sportler in seinen Bann - für viele war es nicht der letzte Lehrgang mit dem sympathischen Großmeister.

Am Samstag, 30. Juli, fand im „Bierparadies“ in Altdorf das traditionelle Sommerfest der Ju Jutsu-Abteilung statt. Bei regnerischem Wetter fanden sich 25 Kampfsportler in der Gaststätte ein. Unter den Teilnehmern waren auch einige ehemalige Abteilungsmitglieder. Und so war die Wiedersehensfreude groß. Die Begrüßung nahm Spartenchef Rolf Strauß vor. In seiner kurzen Ansprache bedankte er sich bei den Mitgliedern der Abteilungsleitung und den Übungsleitern, dass sie das ganze Jahr einen problemlosen Trainingsbetrieb ermöglichen.

ANWALTSKANZLEI

CHRISTIAN TEMPORALE

Christian Temporale
Rechtsanwalt

Nikolastr. 17 ● 84034 Landshut
Tel. 0871 / 65886 ● Fax 0871 / 64294
info@rechtsanwalt-temporale.de
www.rechtsanwalt-temporale.de

Allerdings ist in jüngster Zeit das Interesse an den Gemeinschaftsveranstaltungen zurückgegangen – die Abteilungsleitung würde sich hier wieder eine größere Beteiligung wünschen. Wirt Klaus Kreitmeier sorgte dann mit einem Grillbuffet dafür, dass keiner hungrig blieb. Bei angeregten Gesprächen saßen die Ju Jutsukas dann bis spät in die Nacht zusammen und frischten

manche Erinnerung auf. Nach den Sommerferien startete ein neuer Anfängerkurs. Unter der Regie von Harald Gräf können Interessierte jeden Dienstag von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr in unseren Sport hineinschnuppern. Da auch diese Veranstaltung großen Anklang gefunden hat, ist für nächstes Jahr bereits ein neuer Lehrgang geplant.



PERFEKTE TECHNIK: Detlef Kersten vermittelte den Teilnehmern schwierigste Bewegungsabläufe – zum Dank gab's für den Referenten ein kleines Geschenk.

Bahn · Flug · Schiff · Auto · Freizeit & Sport



DERPART-Reisebüro

Fahrmbacher



Vertretung



Flugreisebüro



Profi Partner

84028 Landshut
 Altstadt 77 (gegenüber Sparkasse)
 Tel. 08 71 / 9 22 93 20
 Fax 08 71 / 9 22 93 39
 Internet: www.fahrmbacher.de

Montag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend
 u. Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr geöffnet!

DER PARTner für Ihre Reise, gegründet 1930



Judo

Abteilungsleiterin:
Anke Bauer

Auf Safari und Medaillen-Hatz

Fleißige Judoka freuen sich über viele Erfolge – und eine ganz besondere Ehrung



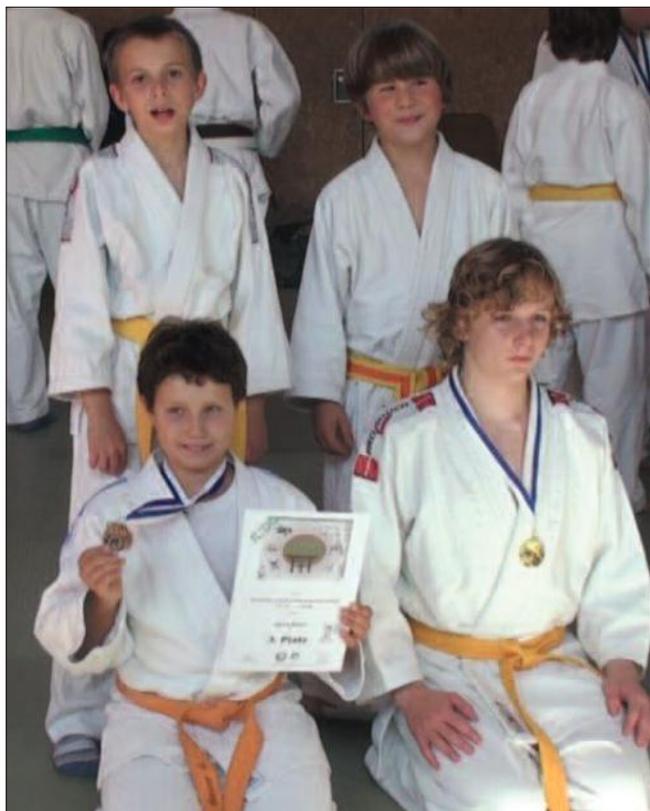
EINE DOKUMENT FÜR DIE EWIGKEIT – die handsignierte Lagerfahne vom Sommercamp im Mühlhof.

Die zweite Jahreshälfte brachte für die Judoabteilung viele Erfolge – allen voran für die beiden Bayernligateams. Die Herren wurden nach konstant guten Leistungen Vizemeister, und die Damen arbeiteten sich nach einem verpatzten Start noch auf den vierten Rang vor.

Bei der südbayerischen Meisterschaft der Männer und Frauen gab es ebenfalls Top-Platzierungen. Claudia Plötz holte den Titel, und Eugen Makaritsch landete auf Rang fünf. Bei der „Bayerischen“ erkämpfte sich Claudia Plötz gleich nochmal Gold. Alexander Selwitschka sicherte sich Bronze. In der Altersklasse U 14 erreichten Maximilian Uhlig und Jakob Wirth bei der „Niederbayerischen“ jeweils den fünften Platz. Alexa Bauer kehrte mit Bronze zurück. Daniel Kei freute sich über den Bezirkstitel und nach Position fünf bei der „Bayerischen“ über das Ticket zur „Süddeutschen“ – wohlgermerkt in seinem ersten Wettkampfsjahr.

Das Zeltlager im Juli am Mühlhof, das von der Bayerischen Sportjugend (BSJ) als Bildungsmaßnahme gefördert wird, war wieder ein voller Erfolg. Die Kinder und Jugendlichen waren mit Feuereifer dabei. Die Wanderung durch das Naturschutzgebiet, um nur ein Beispiel zu nennen, brachte ihnen viel Wissenswertes über Fauna und Flora in der näheren Umgebung. Natürlich zog das große Lagerfeuer alle wieder magisch in seinen Bann. Der Abschlusstag im Schüler-Randori wurde im Sportzentrum West durchgeführt. Auf drei Matten konnten sich die Youngster bei Übungskämpfen austoben und noch einmal Punkte für ihre Mannschaften sammeln. So belegten die beiden TG-Teams am Ende die Positionen sieben und zehn.

Im Oktober richtete die TGL die bayerische Einzelmeisterschaft der weiblichen U 14 aus. Hier zeigte sich der Zusammenhalt der Abteilung. Viele aktive Wettkämpfer



STARKER NACHWUCHS: Die U 14-Judoka mischen auf allen Ebenen erfolgreich mit.

aus dem Erwachsenenbereich, aber auch Schüler und deren Eltern beteiligten sich tatkräftig bei der Durchführung dieser Großveranstaltung – ob beim Mattenauf- und -abbau, als Kampfrichtertischbesetzung, beim Verkaufsstand oder auch beim Geschirrabwasch, alle haben kräftig zugespuckt und so zum Gelingen der Titel-

kämpfe beigetragen. Der Dank der Abteilung geht an alle fleißigen Helfer, ohne die eine solche Aufgabe nicht zu stemmen wäre. Vom Bayerischen Judoverband erhielt die Judoabteilung großes Lob für die vorbildliche Organisation.

Am Tag des Breitensports im Bayerischen Judoverband (15. Oktober) trommelten die Rot-Weißen die umliegenden Vereine zur Judo-Safari zusammen. 49 Kinder aus Vilsbiburg, Kronwinkl und Landshut folgten dem Ruf und wetteiferten um die Safari-Abzeichen. Vier Kids erreichten sogar die höchste Auszeichnung, den schwarzen Panther. Die Disziplinen Judowettkampf, Leichtathletik und künstlerisches Gestalten forderten die Teilnehmer auf den verschiedensten Gebieten. Nur Ausgeglichenheit in allen Bereichen brachte schlussendlich den Erfolg.

Bei der Delegiertenversammlung der Bayerischen Sportjugend gab es eine große Ehrung für Anke Bauer: Die TG-Abteilungsleiterin erhielt für ihre erfolgreiche Jugendarbeit im Verein die silberne Ehrennadel der BSJ. Zum Jahresausklang veranstaltete die Judoabteilung die alljährliche Weihnachtsfeier. Umrahmt von einem netten Programm, wurden dabei die erfolgreichen Sportler ausgezeichnet. Es gab Heiteres und Besinnliches zu hören – eine gelungene Einstimmung auf Weihnachten und die „staade Zeit“.

Informationen zur Judoabteilung gibt's im Internet unter www.turngemeinde-landshut.de. Dort finden Sie Ansprechpartner und Trainingszeiten. Es ist aber auch jederzeit möglich, einfach in einer Übungsstunde vorbeizukommen und sich vom Coach gleich persönlich beraten zu lassen.



DER BEWEIS: Judo in der Turngemeinde macht einfach großen Spaß – und zwar in allen Altersklassen.



Tanzsport

Abteilungsleiterin:
Irmgard Blümel

Teamgeist im Trainingscamp

Latainformation bereitet sich intensiv aufs Turnier im Sportzentrum West vor



VORFREUDE: Am 5. Februar präsentiert sich die Lateinformation der TGL beim Turnier im Sportzentrum West.

Nachdem die Lateinformation im Sommertraining die Schrittkombinationen der neuen Choreographie erlernt und an den technischen Grundbewegungen der Tänze gearbeitet hatte – denn zum Formationstanzen gehört nicht nur, die spektakulären Figuren einer Lateinformations-Choreographie zu beherrschen, sondern auch die Techniken und Charaktere der unterschiedlichen Lateintänze zu verkörpern –, fuhr das Team Mitte Oktober ins Trainingscamp nach Ruhpolding. Dort wurde an den Feinheiten der neuen Choreographie gefeilt. Doch das Trainingslager diente nicht nur der Verbesserung der tänzerischen Fähigkeiten unserer jungen Tänzerinnen und Tänzer, sondern auch der Förderung des Teamgeists, was sowohl in der Halle als auch in der Abendgestaltung erfolgreich passierte. Die Mädels und Jungs kamen als gestärkte und motivierte Einheit zurück und üben weiterhin fleißig mindestens zweimal pro Woche, um dann in der kommenden Saison erfolgreich in der Landesliga Bayern zu tanzen. Hierfür ist Formation nach wie vor auf der Suche nach neuen Tänzer/innen – vor allem männliche Verstärkung wird noch gesucht. Wer Interesse am Tanzen in der Mannschaft hat, ist jederzeit herzlich eingeladen, einfach im Training (Sonntag, 18 Uhr, Halle 6, SWZ, und Mittwoch, 19 Uhr, Grundschule Peter und Paul) vorbeizuschauen.

Am 21. Oktober fand die alljährliche Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) durch eine Prüferin vom Deutschen Tanzsportverband (DTV) statt. Auf dem Programm standen dieses Mal wieder die Abnahmen in Bronze, Silber, Gold und Gold mit Kranz. Die Abnahme in Bronze erfordert drei, in Silber vier und in Gold fünf Tänze – wahlweise aus den Bereichen Standard oder Latein. Die Prüferin beobachtete, ob die Paare im Takt tanzten, ob der Bewegungsablauf und die Figurenübergänge flüssig waren und ob die standard- bzw. lateintypische Bein- und Fußarbeit sowie die Tanzhaltung stimmten. Auch diesmal tanzten sowohl Paare aus der Breitensportgruppe als auch die Tänzer/innen der Lateinformation mit. Schließlich bestanden alle Paare erfolgreich die Prüfung. Die Erleichterung war vielen Teilnehmern anzumerken, war es doch für einige der erste Auftritt vor Zuschauern und alleine auf der Tanzfläche.

Am 28. Oktober fand der erste TSA-Tanzabend statt, wo in ungezwungenem Rahmen viel Möglichkeit zum Tanzen in allen Bereichen bestand. Das Publikum schwang sowohl zu lateinamerikanischer als auch zu Standard-Musik ausgiebig das Tanzbein. Außerdem gab es die Möglichkeit, die Mitglieder der verschiedenen

TSA-Gruppen in gemütlicher Runde kennenzulernen. Wir hoffen, beim nächsten Mal noch mehr Tanzinteressierte begrüßen zu dürfen.

Im Zuge des Neuaufbaus des Einzeltanz-Bereichs, an dem die Abteilungsleitung intensiv arbeitet, wurde im Oktober eine neue Einsteiger-Gruppe für Tanzinteressierte initiiert – und zwar unter der Regie der erfahrenen Turniertänzer und Trainer Andrea und Bernhard Hubauer, die sich über jeden Neuzugang freuen. Die Einsteiger-Gruppe tanzt montags von 20 bis 21.30 Uhr in der Halle 9 im Sportzentrum West. Auch die Kindergruppe (sechs bis zwölf Jahre), die montags von 16 bis 17 Uhr unter der Leitung von Rosy Pfifferling in der Halle 8 im SZW trainiert, freut sich über jeden Zuwachs. Zurzeit beschäftigen sich die jungen Tänzer und Tänzerinnen mit Line-Dance, doch im Laufe der Zeit werden verschiedene Tanzrichtungen bearbeitet und erlernt.

Tanzbegeisterte, die einfach nur zum Spaß lateinamerikanische und Standard-Tänze tanzen wollen, haben hierzu in der Breitensportgruppe, die dienstags (ab 19.15 Uhr) und freitags (ab 19 Uhr) jeweils in der Turnhalle der Grundschule St. Peter und Paul trainiert, die Möglichkeit. Das Tanzen in der Breitensportgruppe ist an kein Alter gebunden, auch gerade junge Leute sollen über den Breitensport für das Tanzen begeistert werden. Die Trainingsstunden sind so aufgebaut, dass sowohl Neuzugänge als auch Fortgeschrittene davon profitieren.

Turniertanzen live kann man in der Tanzsportabteilung übrigens am 5. Februar beim Latein-Formationsturnier der Ober- und Landesliga Bayern in der Dreifachhalle im Sportzentrum West erleben. Aktuelle Informationen zum Tanzsport gibt's auf der abteilungseigenen Internetseite unter www.tanzen-in-landshut.de.



KEINE FRAGE: Tanzen macht Spaß – auch als Breitensport.

MOMENTUM **M** APOTHEKEN LANDSHUT

gönnen sie sich ein momentum für ihre gesundheit

Ihr neuer



**Treffpunkt
Gesundheit**



3X IN LANDSHUT • WWW.MOMENTUMAPOTHEKEN.DE

IM ÄRZTEHAUS FLORIAN

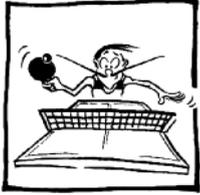
NIEDERMAYERSTR. 8
TEL. 0871/27057

AULOH

NECKARPLATZ 7
TEL. 0871/9538 9900

AM KASERNE NECK

RITTER-VON-SCHOCH-STR. 21A
TEL. 0871/50246



Tischtennis

Abteilungsleiter:
Richard Hegele

Schmucke Trikots – schöne Erfolge

Mannschaften sind gut in die Saison gestartet – Werbekampagne im Nachwuchsbereich

Dank der finanziellen Unterstützung unseres neuen Hauptsponsors (der Praxis „Physiotherapie am Kaserneneck“) konnte schon vor Saisonbeginn der erste Erfolg für die Tischtennisabteilung eingefahren werden. Moderne neue Trikots und Hosen schmücken nun alle Mannschaften der Abteilung. Vielen Dank dafür!

Die erste Herrenmannschaft befindet sich nach dem Abstieg aus der 1. Bezirksliga wieder in gewohnter Umgebung (2. Bezirksliga). Daniel Minge ist aufgrund der starken Vorsaison an Position zwei gerutscht und zeigt gute Leistungen. Mit Robert Hösl, Daniel Minge, Richard Hegele, Konstantin Igl, Alexander Igl und Alexej Streltschenko ist die Truppe in allen Parkkreuzen sehr gut aufgestellt und kann sich berechnete Hoffnungen auf eine vordere Platzierung machen. Ob's diesmal zu einem Aufstiegsplatz reicht, ist nach den Niederlagen gegen Siegenburg und Altdorf IV jedoch fraglich. Trotz des Wechsels von Spitzenspielerin Monika Wi-

schinski zu ihrem Heimatverein starteten die Damen um Kapitänin Christa Reichel recht erfolgreich in die neue Spielzeit. Mit dem bewährten Kader (Barbara Parzinger, Angelika Berger, Christa Reichel, Helene Dohm, Elisabeth Knollhuber, Christine Fritsch, Anita Grahle-Meindl) ist ein erfolgreicher Saisonverlauf zu erwarten. Motivierte Trainingsbereitschaft und der Sieg gegen den Absteiger aus der 1. Bezirksliga, TV Dingolfing, lassen hoffen, dass unsere Damen ein gehöriges Wörtchen bei der Titelvergabe in der 2. Bezirksliga mitreden werden.

Als Aufsteiger in die 3. Bezirksliga galt es für die zweite Herrenmannschaft zunächst, sich an das höhere Spielniveau heranzutasten. Umso erfreulicher ist deshalb nach vier Begegnungen der zweite Platz mit lediglich einem Verlustpunkt. Und das trotz der krankheits- respektive berufsbedingten Ausfälle von Klaus Reichel und Matthias Pfann. So war man gezwungen, die Saison ersatzgeschwächt anzugehen. Ersatzgeschwächt



FINANZSPRITZE. Der Hauptsponsor macht's möglich – die Tischtennistteams der Turngemeinde präsentieren sich in neuem und einheitlichem Outfit.

Es gibt viele freie Parkplätze:

Stellen Sie doch Ihren Wagen am Hammerbachweg hinter der Tribüne ab! Sie können zwischen dem Hallentrakt und dem Stadion durchgehen und haben damit einen viel kürzeren Weg als von ganz unten von der Sanderstraße oder der Gabelsbergerstraße. Sie sparen sich damit auch das lange Suchen und Warten in der Sanderstraße.

Nicht wirklich! Denn Zoran Topalovic, Hubert Menigat, Enes Sehic und Stephan Synkule wussten im bisherigen Saisonverlauf als Nachrücker zu überzeugen. Sieht man von eher durchwachsenen Doppelleistungen ab, scheint das Team durchaus in der Lage, sich am Ende der Runde in der oberen Tabellenhälfte zu platzieren. Von höheren Zielen sollte jedoch (noch) niemand träumen, wenn man bedenkt, dass gegen die besten Mannschaften der Liga erst gespielt werden muss.

Für die „Dritte“ (Topalovic, Menigat, Dietl, Rada, Sehic, Thomas Schmidt, Norbert Schmidt) lautet das Saisonziel nicht Aufstieg oder Klassenerhalt, sondern: Erfahrung sammeln. Durch den Verzicht anderer Vereine hat TGL III die Chance bekommen, in der 1. Kreisliga zu spielen. Nach schwerem Start (drei Niederlagen am Stück) errangen die Rot-Weißen zuletzt einen überraschend klaren 9:3-Erfolg über den VfR Laberweinting II. Somit „lebt“ die kleine Hoffnung auf den Klassenerhalt weiter. Dies wird in den nächsten Monaten noch eine große Herausforderung!

Die „Vierte“ steht nach vier Partien an der Spitze der 3. Kreisliga West. Damit ist klar, dass heuer nicht gegen den Abstieg gespielt wird. Wenn die Mannschaft die derzeitige Form konservieren kann, ist es viel wahrscheinlicher, dass sie im Aufstiegsrennen mitmischt. Die Truppe profitiert natürlich von der Genesung des Stammspielers Norbert Schmidt sowie der guten Trainingsmoral der Akteure. Die Sommerpause wurde fleißig genutzt, die Tischtennisfertigkeiten zu verbessern. Bei etlichen Turnieren wurde dies im Wettkampf umgesetzt. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: So sicherten sich etwa Michael Moosbühler und Jan Schuster bei der Kreiseinzelmeisterschaft den ersten Platz im Doppel der D-Konkurrenz.

Obwohl Deutschland mit Timo Boll einen der weltbesten Spieler hat, ist Tischtennis bei der Jugend nicht gerade cool und derzeit kein Trendsport. Dazu Schul- und sonstiger Freizeitstress - die TT-Abteilung litt wie viele anderen Vereine auch unter Nachwuchsmangel. Mit einer von Alex Igl initiierten Werbekampagne wurde dem entgegengesteuert. Gesucht wurde auch der Kontakt zu den Sportbeauftragten der Landshuter Grundschulen, was im Fall St. Peter und Paul auf Resonanz stieß. Im Rahmen einer abendlichen Präsentationsveranstaltung durfte die TGL den Kindern und Eltern den Variantenreichtum des TT-Sports vorführen. Der Erfolg dieser Aktionen lässt sich auch in Zahlen ausdrücken: Mittlerweile trainieren am Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr wieder zehn Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus ist angedacht, über die Rektoren und Sportlehrer der Landshuter Schulen Kinder und Jugendliche zu den Heimspielen der ersten und zweiten Herrenmannschaft (2. und 3. Bezirksliga) einzuladen. Der Eintritt ist natürlich frei. Weitere Infos und Termine im Internet unter www.turngemeinde-landshut.de.

140 Jahre
Goldschmiedetradition

JUWELIER
WILHELM UND STEFAN



HERZER GmbH
GOLDSCHMIEDEMEISTER

ZWEIBRÜCKENSTRASSE 674
84028 LANDSHUT · TEL. 0871/89963

FACHGESCHÄFT FÜR FEINEN SCHMUCK & UHREN
EIGENE WERKSTÄTTEN

IM DEZEMBER DURCHGEHEND GEÖFFNET



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gerhard & Conny

Öffnungszeiten

Montag		geöffnet
Dienstag		geöffnet
Mittwoch	R u h e t a g	
Donnerstag		geöffnet
Freitag		geöffnet
Samstag		geöffnet
Sonntag		geöffnet
Feiertag		geöffnet

14:00 18:00 20:00 24:00

- Feierlichkeiten gerne nach Absprache
- Veranstaltungen bis zu 200 Personen
- Verschiedene Räumlichkeiten
- TV- Übertragungen

**TGL + SVL-
Sportgaststätte**
Sandnerstr. 7
84034 Landshut
0871 6606145
0160 830 2016




Gut bürgerliche Küche

- Speisekarte mit großer Auswahl
- Wechselnde Tagesgerichte
- Kalte und warme Gerichte
- Kaffee und Kuchen
- Catering bis 150 Personen
- Alle Gerichte auch zum Mitnehmen



**Ausblicke von der
Gaststätten-Terrasse**



Kunstrasen



Turnen

Abteilungsleiter:
Michael Bruckbauer

Schwitzen in der Schnitzelgrube

Zwölf Mädels absolvieren beim viertägigen Trainingslager insgesamt 20 Übungsstunden



GUTE MIENE ZUM HARTEN PROGRAMM: Die Turnerinnen holten sich unter der Regie der Trainer Ingrid Kienlein (rechts), Christine Fritsch (links) und Steve Rauhmeier den Feinschliff für die neue Saison.

Anfang August ging s für zwölf Turnerinnen mit den Übungsleitern Ingrid Kienlein, Christine Fritsch und Steve Rauhmeier ins Trainingslager nach Traunreut – und zwar in die Turnhalle mit ständig aufgebauten Geräten und Schnitzelgrube. In den vier Tagen absolvierten die Mädels insgesamt 20 Stunden Training. Lediglich unterbrochen von einem Ausflug in die Therme Ruhpolding, machte es allen Beteiligten sichtlich Spaß, die tollen Trainingsmöglichkeiten in Traunreut zu nutzen.

Von 16. bis 18. September fand die deutsche Meisterschaft in den Turnerischen Mehrkämpfen in Einbeck bei Hannover statt. Von der TGL gingen 13 Aktive auf Punktjagd. Erfolgreichste Teilnehmerin war Nicole Miller. Sie erturnte sich nach spannendem Wettkampf den Vizetitel im Deutschen Achtkampf der Frauen. Ebenfalls eine Medaille sicherte sich Andreas Eibl mit Platz drei im Jahn-Neunkampf der Männer. Der undankbare vierte Platz im Jahn-Neunkampf der Frauen 30+ ging an Regina Eibl. Verena Dormehl landete im Jahn-Neunkampf der Juniorinnen auf Platz fünf. Sophie Schnelzer erreichte im gleichen Wettkampf Position 15. Anna-Maria

Aulbach wurde im Jahn-Sechskampf der Jugend 14/15 Neunte. Julia Haun landete im Deutschen Sechskampf W 14/15 auf Rang 33. David Haller belegte in dieser Altersklasse bei den Buben Rang acht. Im selben Jahrgang beendete Lucas Aulbach seinen Jahn-Sechskampf auf Platz 18.

Am 23. Oktober starteten fünf TG-Teams bei der Gau-Meisterschaft der Gerätturnerinnen in Abensberg. Bei den Kids im Jahrgang 2004 und jünger ging der Titel an TGL V mit Anna Maier, Diana Eder, Jasmin Opris, Viola Graf und Evelyn Thal. Im Jahrgang 2002/03 erturnten sich die Rot-Weißen einen Doppelsieg. Gold ging an die TGL III (Leoni Höfner, Angelina Hans, Elena Kind, Nina Wiesmüller, Malyea Galuschko) vor TGL IV (Lena Litvinko, Lisa Senftl, Anna Wallner, Paula Eder, Miriam Stein). Im Jahrgang 2000/2001 wurde TGL II (Amelie Rattenberger, Melanie Dalhof, Sandra Hackmann, Emily Kretschmer, Annika Hölzl) Vizemeister. Den Sieg im Jahrgang 1998/1999 sicherte sich TGL I mit Anna Temporale, Sabrina Rauscher, Carolin Tschochner, Karla Borz und Hannah Stini.



EMSIGE MEDAILLENSAMMLER: Die TG-Teams sahten bei der Gau-Meisterschaft in Abensberg mit drei ersten und zwei zweiten Plätzen ganz schön ab.

Bistorant
Michelangelo

Italienisches Tag - Nachtcafe ~ Restaurant ~ Cocktailbar

Brunch
im
Michelangelo
einfach ein
unvergessliches
Erlebnis

Landshut - Altstadt unter den Bögen
Tel.: 0871 - 2 62 61

Brunch

jeden Sonntag
10 - 14 Uhr

viele italienische
Köstlichkeiten

Wir freuen uns auf Euren Besuch
Kathrin u. Sebastian Ladiges
und ihr Team

Happy Hour

Mo bis Do
19 - 21 Uhr

Jeder Cocktail 5,00 €

Für Sportler auch
alkoholfrei 4,00 €

www.bistorant-michelangelo.de



Volleyball

Abteilungsleiterin:
Kerstin Schäfferer

Hansi Heeb soll's richten

Der neue Cheftrainer arbeitet mit viel Herzblut am sportlichen Neuaufbau der Abteilung



IN MEMORIAM: Im September spielten die Volleyballerinnen um den Stephan-Vilser-Cup – zum Gedenken an den langjährigen Funktionär, Spieler und Trainer.

Am 10. und 11. September 2011 wurde der Stephan Vilser-Cup in der VfL-Halle ausgetragen – nun schon zum dritten Mal und im Gedenken an den beliebten Funktionär, Sportler und Trainer. Unser Dank gilt wiederum der Familie Vilser, die den Wanderpokal und weitere Preise gestiftet hat. Sportlich war es für das erste Damenteam von TG-VfL mit Platz zwei hinter PSV München ebenfalls ein Erfolg.

Seit September fest engagiert, aber eigentlich schon seit Mai für uns tätig ist der neue Cheftrainer Hans Heeb. Er betreut zusammen mit vier jungen Übungsleiterinnen sowie vier zertifizierten Jugendbetreuerinnen den weiblichen Bereich. Seiner sportlichen Kompetenz, seinem Einfühlungsvermögen und seinem Organisationstalent ist es zu verdanken, dass wir die Saison 2011/12 mit zahlreichen Mannschaften beginnen konnten. Für TG-VfL sind neun Mädchenteams in den verschiedenen Altersklassen im Einsatz, einige davon sogar durchaus sehr aussichtsreich. Drei junge Spielerinnen sind zusätzlich mit dem Bayernkader unterwegs.

Unseren Damen I steht eine schwierige Saison bevor. Zwar konnten viele Abgänge aus dem letztjährigen Kader nominell durch Neuzugänge ersetzt werden,

doch das Team von Trainer Hansi Heeb ist bei weitem nicht so eingespielt und stabil, wie in der vergangenen Runde. In der Vorbereitung gab es gegen Liga-Konkurrenten gute Ergebnisse, und das vorgegebene Ziel „Klassenerhalt“ schien machbar. Doch in einem weiteren Testspiel verletzte sich Zuspielerin Angelina Walter so schwer an der Schulter, dass ein Einsatz in dieser Saison fraglich ist. Kurzfristig konnte Johanna Lutter reaktiviert werden. Sie gehört zu den Spielerinnen, die bereit sind, „ihrem“ Verein in dieser schwierigen Umbruchsituation zu helfen. Zusätzlich sind mit Caro Bauer und den Geschwistern Caro und Claudia Mair drei Mädels aus Vilsbiburg zurückgekehrt. Am ersten Spieltag gingen beide Spiele verloren, obwohl die Mannschaft den Gegnern streckenweise Paroli bot. Gerade wegen der relativ schwierigen Startbedingungen hofft der Trainer nun auf verstärkten Teamgeist als Grundlage für den Kampf um den Klassenerhalt. Hier die Heimspieltermine: Samstag, 21. Januar, und Samstag, 11. Februar, jeweils ab 14.30 Uhr in der VfL-Halle (Achdorf).

Im September waren unsere Trainer wieder auf Nachwuchssuche in einigen Landshuter Schulen. Zudem ist es uns gelungen, neben dem Gymnasium Selgenthal



ZUVERSICHTLICH: Trainer Hansi Heeb strebt mit dem ersten Damenteam das Klassenziel in der Landesliga Südost an.

und dem Hans-Leinberger-Gymnasium auch mit dem Hans-Carossa-Gymnasium eine Schulsportarbeitsgemeinschaft zu vereinbaren. Dadurch sind vor allem im weiblichen Bereich einige neue Talente zu uns gestoßen. Leider besteht weit verbreitet die Meinung, dass Volleyball eine Mädchensportart ist. Dem ist freilich nicht so: Bei uns gibt's auch Jungs. Diese spielen in einer kleinen Gruppe (zehn bis zwölf Buben) und haben sich gute Fähigkeiten in unserer technisch sehr anspruchsvollen Sportart angeeignet. In der vergangenen Saison gewannen sie sogar die bayerische Meisterschaft in der U 13 – also den höchsten Titel, der in dieser Altersklasse zu holen ist. Jungs, die Lust haben, bei uns Volleyball zu spielen, sind montags zwischen 17 und 18.30 Uhr im Sportzentrum West herzlich willkommen.

Für unsere Burschen gab's noch ein besonderes Schmankerl. Sie waren am 22. Oktober zum Bundesligaspiel der Roten Raben gegen VT Aurubis Hamburg

eingeladen. Im Rahmen der Aktion „Golden Kids“ der Vilsbiburger Zeitung durften sie das Match im Innenbereich hinter der Trainerbank verfolgen – Volleyball pur also! Autogramme von Lenka Dürr, Lina Meyer und Co. inklusive.

Am Freitagabend (20 bis 22 Uhr, Hans-Leinberger-Gymnasium) haben wir eine neue Gruppe installiert: „Mixed U25“. Hier wollen wir Erwachsenen (ob Frau oder Mann), die schon im Verein gespielt haben und über gutes Niveau verfügen, aber aufgrund von Ausbildung, Studium oder Beruf nicht mehr in der Lage sind, unter der Woche zu trainieren, eine Möglichkeit bieten, Spaß am Volleyball zu haben.

Eins zum Schluss, aber wirklich nicht unwichtig: Hiermit sei allen Eltern ein riesengroßes Dankeschön ausgesprochen, die sehr spontan ihre Hilfe bei Spieltagen anbieten und uns zuverlässig bei der Ausführung selbiger unterstützen. Ohne Euch alle wäre das mit so viel Leichtigkeit nicht zu bewältigen. Danke!



MÄCHTIG STOLZ: Die Jungs von TG-VfL präsentieren sich mit dem Bundesligateam der Roten Raben Vilsbiburg.



Versehrten- und Behindertensport

Abteilungsleiter:
Detlef Anger



UNTER BEWÄHRTER FÜHRUNG: Am 27. Mai fand in den Räumen der Turngemeinde die Abteilungsversammlung mit Neuwahlen statt. Nach der Begrüßung durch Spartenchef Detlef Anger übernahm Jugendleiter Florian Frohnholzer das Kommando und kümmerte sich um einen reibungslosen Ablauf. Bei der Wahl bestätigten die zwölf Stimmberechtigten den bisherigen Abteilungsleiter Detlef Anger sowie Kassier Hardy Muley und Schriftführer Christian Ruhland in ihren Ämtern. Neuer „Vize“ ist Hans Demmelhuber. Trainer der Torballer bleibt Josef Betzl. Thomas Betzl fungiert weiterhin als Mannschaftskapitän. Am 14. Juli 2012 planen die Blindentorballer im Sportzentrum West ein Freundschaftsturnier mit neun Gastmannschaften. Die Vorbereitungen für dieses Ereignis laufen bereits auf Hochtouren. Es wäre schön, wenn wir bei dieser Veranstaltung wieder zahlreiche Zuschauer, Helfer und Gönner treffen würden. — Unsere Bilder zeigen von links: Abteilungsleiter Detlef Anger, stellvertretender Abteilungsleiter Hans Demmelhuber, Schriftführer Thomas Ruhland, Trainer Josef Betzl und Kapitän Thomas Betzl.

HCS Hübner Computer Systeme GmbH
Bichlmannstraße 2 84174 Eching / Haselfurth



Seit 25 Jahren der Systemhauspartner für Ihre Firmen-IT

IT- Lösungen mit Kompetenz

Projektierung und Ausführung – Wartung und Service



HCS Hübner Computersysteme GmbH

Bichlmannstraße 2

84174 Eching / Haselfurth

Tel: 08709-92330 Fax: 08709-923316

info@hcs-huebner.de

http://www.hcs-huebner.de



Freizeitsport

Abteilungsleiterin:
Renate Nettinger

Volleyballer auf Achse

Mixed-Turniere, Freizeitliga und zünftiges Schafkopfen

Nach längerer Pause hat die Mannschaft der Donnerstag-Gruppe wieder an einem Freizeit-Volleyballturnier teilgenommen. Der VC Ottobrunn hatte im Mai zu einem zweitägigen Mixed-Bewerb geladen – und insgesamt kamen 81 Teams. Nach einem sehr guten ersten Turniertag belegte die TGL letztendlich den 39. Platz. Das war schon mal sehr gut. Ein Sieg mehr, und ein Rang unter den ersten 20 wäre möglich gewesen!

Im August war die Teilnahme am Quattro-Over-Night-Beach-Turnier in Altheim geplant. Jedoch wurde die Veranstaltung kurzfristig in ein „Schleiferl-Turnier“ umgewandelt, da sich zu wenig Mannschaften gemeldet hatten. Aber: Dabeisein ist alles, und es hat bei Temperaturen über 32 auf alle Fälle viel Schweiß gekostet. Im Herbst hat sich die Mannschaft für die Freizeitliga angemeldet. In diesem Rahmen werden sechs Teams aus Landshut und Umgebung an sechs Spieltagen ihr Bestes geben. Man darf gespannt sein!

Da in der Knabenrealschule ab sofort die renovierte Turnhalle wieder zur Verfügung steht, werden neue Spieler/innen gesucht, die auch die Donnerstag-Gruppe unterstützen wollen. Training ist von 18.30 bis 22.30 Uhr. Anfänger sind nach wie vor in der Mittwoch-Gruppe in der FOS willkommen. Das Training beginnt um 19.30 Uhr. Die Gruppe von Maria Aziz im Hans-Leinberger-Gymnasium (Donnerstag ab 20 Uhr) ist auch noch nicht „voll“. Hier werden Damen gesucht. Ab sofort findet auch wieder der Übungsbetrieb in der Carl-Orff-Schule statt. Übungsleiterin ist Maria Wieloch.

Im November wurde in den Räumlichkeiten der Turngemeinde auch wieder das jährliche Preis-Schafkopfen der Abteilung ausgetragen. Ebenfalls auf große Resonanz stieß die Weihnachtsfeier in Weihbüchl. Die Abteilungsleitung bedankt sich bei Spieler/innen und Übungsleitern: Es wird überall viel gelacht, und die Stimmung ist ausgesprochen gut!



REGER BETRIEB: 81 Mixedteams spielten in Ottobrunn – darunter auch eine Mannschaft der TGL.



Bauchtanz

Gruppenleiterin:
Petra H e r m a n

Orientalischer Tanz – Sinnlichkeit & Sport

Anfängerstunde ist am Montag von 19 bis 20 Uhr – Fortgeschrittene üben am Dienstag



MAL GESCHMEIDIG, MAL TEMPERAMENTVOLL: Beim orientalischen Tanz „träumt“ man mit dem ganzen Körper.

Etwa 60000 Frauen begeistern sich in Deutschland inzwischen für Bauchtanz, einen noch vor Jahren sehr exotischen, beinahe anrühenden Tanz. Sich mal sanft und geschmeidig, mal temperamentvoll und zackig mit passenden Tanzfiguren zu orientalischen Klängen zu bewegen, macht Spaß – zudem sind diese Bewegungen (korrekt ausgeführt) gesund, rüchenschonend, kreislauf- und konditionsstärkend!

Aus der Sicht von Sportwissenschaftlern ist der orientalische Tanz ein ausgezeichnetes Fitnessstraining: durch seine weichen und runden Bewegungen beugt es Verspannungen vor – die Muskulatur wird gelockert. Die Tänzerinnen lernen schon bei einfachen Grundbewegungen ihren Körper besser kennen und ihre Muskeln gezielt anzuspannen und locker zu lassen. Der Bauchtanz

macht den Körper zugleich straff und geschmeidig, entspannt, stärkt das Selbstbewusstsein, „richtet“ uns auf.

Die Unterrichtsstunde am Montag (19 bis 20 Uhr) ist für Einsteiger gedacht: Es werden Grundfiguren, Schritt-kombinationen, Techniken und Tanzstile erlernt. Gleichzeitig ist sie bestens für Fortgeschrittene zur Auffrischung, Wiederholung, Übung und Verfeinerung des Erlernten geeignet! Am Dienstag trainieren die Fortgeschrittenen – und zwar ebenfalls von 19 bis 20 Uhr.

Wer also Lust bekommen hat, seinem Körper und seiner Seele etwas Gutes zu tun: Einfach mal reinschnuppern. Ein herzliches Willkommen für JederMANN und JederFRAU bei den „Häppi Hips“ der TGL. Servus & Salam! Petra

Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut · Telefon 08 71 / 6 20 79 · Fax 08 71 / 64 03 24

VEREINSLEITUNG Vorstand:

1. Vorsitzende:

Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner,
Pfarrfeldstraße 44, 84036 Landshut
Tel. 08 71 / 6 20 79

2. Vorsitzender:

Harald Kienlein,
Falkenstraße 32a, 84036 Landshut
Tel. 08 71 / 6 20 79

3. Vorsitzender:

Christian Temporale,
Karpatenweg 2, 84028 Landshut
Tel. 08 71 / 6 20 79

Schatzmeister:

Georg Schächinger,
Klötzlmüllerstraße 24, 84034 Landshut
Tel. 08 71 / 6 20 79

Protokollführer:

Hans Kolmhuber,
Götzstraße 42, 84032 Altdorf
Tel. 08 71 / 6 20 79

Sportleiter:

Werner Forster,
Am Golfplatz 18a, 93077 Lengfeld
Tel. 08 71 / 6 20 79

Jugendleiter:

Florian Frohnholzer,
Karl-Holzer-Straße 3d, 84032 Landshut
Tel. 08 71 / 6 20 79

Kooptiertes Vorstandsmitglied:

Klaus Glattenbacher
Am Bründl 3, 84036 Kumhausen

Abteilungsleiter:

Aerobic-, Jazz- und Steptanz:

Michaela Meidel,
Michaela.Meidel@gmx.de

Basketball:

Stephan Ringlstetter,
Tel. 0 87 03 / 9 10 75

Behinderten- und Versehrten-sport:

Detlef Anger,
Tel. 08 71 / 7 35 34

Faustball:

Manuel Knott
Tel. 08 71 / 5 04 61 78
knott.manuel@googlemail.com

Fechten:

Joachim Rogos,
Tel. 08 71 / 9 45 39 64

Freizeitsport - Volleyball:

Renate Nettinger,
Tel. 08 71 / 96 52 31

Garde- und Schautanz:

Monika Anetsberger,
Tel. 0 87 07 / 84 70

Gewichtheben, Fitness, Schwerathletik:

Franz Neuhuber,
Tel. 0 85 61 / 7 17 83 p., Fax 0 85 61 / 3004-139 D
franz.neuhuber@t-online.de

Handball:

Uli Dirscherl
Tel. 01 51 / 151 49 29 39

Judo:

Anke Bauer,
Tel. 08 71 / 14 34 97 51

Ju-Jutsu:

Rolf Strauß,
Tel. 08 71 / 7 33 66
rolf.strauss@freenet.de

Karate:

Werner Siegl,
Tel. 08 71 / 1 42 24 11 p. und 08 71 / 69 62 66 D

Leichtathletik:

Matthias Kuhnert
Tel. 01 70 / 6 22 23 78
matthias555@web.de

Reha-Sport:

Antonie Ostermeier,
Tel. 0 87 04 / 92 99 30

Rock'n' Roll:

Erhard Buchner,
Tel. 08 71 / 7 24 14

Tanzsport:

Irmgard Blümel
irmi.b@gmx.de

Tischtennis:

Richard Hegele
Tel. 08 71 / 3 19 41 03

Turnen:

Michael Bruckbauer,
Tel. 01 51 / 24 17 63 21

Volleyball:

Kerstin Schäfferer
Tel. 08 71 / 9 66 31 16
KerstinsFamilie@gmx.de

Auskunft für Gruppen:

Aikido: Wolfgang Kamp: Tel. 08 71 / 6 35 79
wolfgang.kamp@aikido-landshut.de

Bauchtanz: Petra Hermann: Tel. 08 71 / 5 57 82

Rope Skipping: Steffi Frohnholzer: Tel. 08 71 / 6 20 79

Steptanz: Regina Nagl: Tel. 08 71 / 6 92 82

T'ai Chi Qi Gong: Helmut Sixt: Tel. 08 71 / 6 18 91

Unihockey: Bernhard Förster: Tel. 08 71 / 6 20 79

Senshido: Alexander Truhlar:
alexander.truhlar@web.de

Kung Fu: Christian Kressierer:
christian.kressierer@web.de



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich, mich als Mitglied in die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. aufzunehmen.
Die Vereinssatzung sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung erkenne ich ausdrücklich an.

gewünschte Abteilung

Angaben zur Person	
Name:	Vorname:
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Geburtsdatum:	Geschlecht: männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>

ggf. gesetzlicher Vertreter (Betreuer bzw. Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen)	
Name:	Vorname:
Anschrift:	

Hinweis gemäß § 33 BDSG und Zustimmungserklärung

Die erhobenen personenbezogenen Daten des Mitglieds und des gesetzlichen Vertreters werden zum Zweck der Mitgliederverwaltung in einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage gespeichert und verarbeitet. Je nach Anforderung des zuständigen Fachverbands oder des BLSV werden die Daten an diese zu deren Verwaltungszwecken weitergeleitet.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

Haftungsübernahme (bei Minderjährigen als Neumitglied): Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigter die Haftung für die jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge meines Kindes mit übernehme.

Ort, Datum	Unterschrift des Neumitglieds bzw. des gesetzlichen Vertreters
------------	---

bitte wenden →

TURNGEMEINDE LANDSHUT

von 1861 e.V. im Sportzentrum West



Mitgliedsbeiträge nach Beitragsgruppen		Monatsbeitrag
I	Erwachsene	10,00 Euro
II	Jugendliche (15. bis 18. Lebensjahr)	8,00 Euro
IIa	Ehepartner von Mitgliedern, Versehrte (nur auf Antrag), Rentner/Pensionisten (automatische Umstellung bei Männern ab dem 62. und bei Frauen ab dem 60. Lebensjahr)	
IIb	Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige/FSJ über 18 Jahre und Arbeitslose (nur auf Antrag)	
III	Kinder (bis vollendetem 14. Lebensjahr)	5,50 Euro
0a	Ehrenmitglieder	beitragsfrei
0b	jedes vierte und weitere Familienmitglied bis zum vollendetem 18. Lebensjahr, sofern es zum gleichen Haushalt zählt	
einmalige Aufnahmegebühr		12,00 Euro

Gültig ab Januar 2011: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich oder halbjährlich im Voraus fällig.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut von 1861e.V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Gewünschte Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge (bitte ankreuzen): vierteljährlich halbjährlich

Kontoverbindung	
Kontonummer:	Bankleitzahl:
Kontoinhaber:	Name der Bank:
bei vom Mitglied abweichendem Kontoinhaber: Name des Kontoinhabers	

Bestätigung der Einzugsermächtigung	
Ort, Datum	Unterschrift des Kontoinhabers bzw. des gesetzlichen Vertreters

Bitte beachten Sie:

Der Mitgliedsausweis kann in der Geschäftsstelle oder am Eingangskreuz abgeholt werden. Die Fertigstellung des Ausweises kann mehrere Wochen dauern, für die Übergangszeit sind Gästeausweise in der Geschäftsstelle erhältlich.

WICHTIG – für alle Mitglieder – WICHTIG

Beiträge:	Für alle Überweiser und Dauerauftraggeber:		
	Es gelten folgende Beitragssätze: ab 1. Januar 2011 Euro		
	In Gruppe I	Erwachsene (über 18 Jahre)	10,00 - je im Monat 30,00 - je im Vierteljahr
	in Gruppe II einschl. Gruppe II a – II b:		
	Jugendliche (15.-18. Jahr einschl.) u. Ermäßigte		8,00 - je im Monat 24,00 - je im Vierteljahr
	in Gruppe III	Kinder (bis vollendetem 14. Jahr)	5,50 - je im Monat 16,50 - je im Vierteljahr

Mit der 1. Beitragsabbuchung wird die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 12,- Euro abgebucht!

Beitragsermäßigung erhalten:	Ehepartner von Mitgliedern:	Gruppe II a
	Versehrte, Rentner und Pensionäre:	Gruppe II a
	Männer ab 62 Jahren und Frauen ab 60 Jahren:	Gruppe II a
Beitragsermäßigung auf jährlich zu stellenden Antrag erhalten:	Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende über 18 Jahre und Arbeitslose.	Gruppe II b
Beitragsfrei werden geführt:	Jeder vierte und weitere Familienangehörige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sofern er zum gleichen Haushalt zählt!	

Ab dem 01.01.2012 werden alle Mitglieder des Jahrgangs 1994 in die Beitragsgruppe I und die Mitglieder des Jahrgangs 1998 in die Beitragsgruppe II eingestuft!

Mitglieder ab dem Jahrgang 1994 und älter können auf Antrag in die Gruppe II b eingestuft werden, wenn sie weiterhin Schüler, Studenten, Azubis sind bis zum Ende der Ausbildungszeit und Wehrpflichtige und Zivildienstleistende gegen jährlichen Nachweis der natürlich auch für Schüler, Studenten, Azubis jeweils im Herbst eines Jahres für das nächste Jahr zu erbringen ist.

Eine Beitragsrückerstattung infolge verspäteter Beantragung ist nicht möglich!

Eine große Bitte an alle Mitglieder:

Wenn sich Ihre Adresse oder Bankverbindung ändert, melden Sie es bitte an die Geschäftsstelle.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr.

Betrifft: MITGLIEDERAUSWEISE

Der Zugang zu den Sportstätten ist nur mit der Chipkarte möglich. Die Karte liegt eine Woche nach Abgabe des Aufnahmeantrages beim Hallenwart zur Abholung bereit. Zusendung nicht möglich. Diese Karte ist für die gesamte Dauer der Mitgliedschaft gültig. Verlust der Karte muss umgehend der Geschäftsstelle gemeldet werden! Diese sperrt dann die verlorene Karte in der EDV-Anlage, um Missbrauch zu verhindern.

Ersatz verlorener Karten ist nur gegen Unkosten-erstattung möglich! Die fertigestellten Chip-Ausweise können in der Hallenwarte abgeholt werden. Eine Zusendung ist nicht möglich. Der Ausweis ist nicht übertragbar.

Lesen Sie die Rückseite ihres Ausweises.

Informationen über die Abmeldung

Der Bayerische Landessportverband nimmt Abmeldungen von Mitgliedern nur noch zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres an. Das bedeutet für den Verein, dass auch die Unfallversicherung bis zum Jahresende bezahlt werden muss! Die Turngemeinde hat deshalb in ihrer, von den Mitgliedern einstimmig genehmigten Satzung festgelegt, **dass Austritte nur schriftlich zum 30. Juni und 31. Dezember des jeweiligen Jahres angenommen werden können. Abmeldefrist sechs Wochen.**

Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

Siehe auch Rückseite Chipkarte.

Anschrift:

Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.
Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut
Tel. 0871 / 62079 · Fax 0871 / 640324
E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
www.turngemeinde-landshut.de
Geschäftskonto: 2526
Beitragskonto: 2356
Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)

Abteilung	Gruppe	Alter	Tag	Uhrzeit	Ort, Halle	
Basketball	U 8	7 - 8	Freitag	15.30 - 17.00	RS	
	U10	9 - 10	Montag	15.30 - 17.00	SZW-Halle 1	
			Dienstag	16.30 - 17.30	RS	
			Freitag	15.30 - 17.00	Sonderpädagogische Förderzentrum	
	U12	11 - 12	Montag	15.30 - 17.00	SZW-Halle 1	
			Dienstag	17.30 - 18.30	RS	
			Freitag	17.00 - 18.30	Sonderpädagogische Förderzentrum	
	U14	13 - 14	Dienstag	18.30 - 20.00	RS	
			Donnerstag	18.30 - 20.00	RS	
	U16		Montag	17.00 - 18.30	SZW-Halle 1	
			Freitag	17.30 - 18.30	RS	
	U18	17 - 20	Montag	18.30 - 20.00	SZW-Halle1	
			Freitag	20.00 - 22.00	Sonderpädagogische Förderzentrum	
	Herren 1		Dienstag	20.00 - 21.30	RS	
			Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-Halle 1/2/3	
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-Halle 4/5	
	Herren 3		Dienstag	18.30 - 20.00	SZW-Halle 4/5	
			Donnerstag	20.00 - 22.00	RS	
	Damen		Montag	19.30 - 21.00	FOS oben	
			Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-Halle 4/5	
			Freitag	18.30 - 20.00	Sonderpädagogische Förderzentrum	
Faustball	Minis		Montag	17.00 - 19.00	HLG	
	Jugend weiblich und männlich		Montag	18.00 - 20.00	HLG	
	Erwachsene		Montag	18.00 - 22.00	HLG	
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-Halle 1/2/3	
	Sommertraining	Minis + Schüler/innen	Montag	17.00 - 19.00	Feld 4	
			Mittwoch	16.30 - 18.00	Feld 4	
		Jugen (14 - 18 Jahren)	Montag	17.30 - 19.30	Feld 4	
		Damen I	Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4	
			Freitag	18.00 - 20.00	Feld 4	
		Damen II	Montag	18.00 - 20.00	Feld 4	
			Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4	
		Herren I+II	Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4	
			Freitag	18.00 - 20.00	Feld 4	
			Montag	20.00 - 22.00	SZW-6	
	Fechten	Aktive		Freitag	20.30 - 22.00	SZW-6
Handball	Herren 1	ab 17-	Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3	
			Freitag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3	
	Herren 2	ab 17-	Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3	
			Freitag	18.30 - 20.00	SZW-1/2/3	
	Damen 1	ab 16-	Dienstag	20.00 - 22.00	HLG	
			Freitag	18.15 - 19.45	WS	
	Jugend A m	17 - 18	Montag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3	
			Freitag	18.30 - 20.00	SZW-1/2/3	
	Jugend B1 m	15 - 16	Donnerstag	20.00 - 22.00	HCG	
			Freitag	17.00 - 18.30	SZW-1/2/3	
	Jugend B2m	15 - 16	Mittwoch	16.30 - 19.00	SZW-1/2/3	
			Donnerstag	18.30 - 20.00	HCG	
	Jugend B w / C w	13 - 14	Dienstag	17.00 - 18.30	HLG	
	Jugend B w	15 - 16	Dienstag	18.30 - 20.00	HLG	
			Freitag	15.30 - 17.00	SZW-1/2/3	
	Jugend C m	13 - 14	Mittwoch	18.30 - 20.00	HCG	
			Donnerstag	18.30 - 20.00	HCG	
			Freitag	14.00 - 15.30	SZW-1/2/3	
	Jugend D1 m	11 - 12	Mittwoch	17.00 - 18.30	HLG	
			Freitag	17.00 - 18.15	WS	
	Jugend D2 m	11 - 12	Mittwoch	17.00 - 18.30	HLG	
			Freitag	17.00 - 18.15	WS	
	Jugend D w	11 - 12	Dienstag	17.00 - 18.30	HLG	
			Donnerstag	16.30 - 18.00	WS	
	Jugend E m	9 - 10	Mittwoch	17.00 - 18.30	HCG	
			Freitag	16.30 - 18.00	HCG	
	Jugend E w	9 - 10	Mittwoch	17.00 - 18.30	HCG	
			Freitag	15.00 - 16.30	HCG	
	Jugend F m/w	7 - 8	Dienstag	14.30 - 15.30	SZW-1/2/3	
			Freitag	14.30 - 17.00	HLG	
	Bambini m/w	4 - 6	Freitag	14.45 - 16.15	COS	
	AH		Freitag	19.45 - 21.30	WS	
Judo	Herren/Damen Wettkampf	ab 16 -	Montag	20.00 - 21.45	SZW-7	
		ab 16 -	Donnerstag	20.00 - 21.45	SZW-7	
	Herren/Damen Allgemein	ab 16 -	Mittwoch	20.00 - 21.45	SZW-7	
	Schüler Anfänger	5 - 8	Montag	15.30 - 17.00	SZW-7	
		5 - 8	Mittwoch	15.00 - 16.30	SZW-7	
	Schüler Anfänger+Fortgeschrittene	8 - 15	Montag	17.00 - 18.30	SZW-7	
		8 - 15	Donnerstag	16.45 - 18.15	SZW-7	
	Jugend Wettkampf	10 - 17	Freitag	18.30 - 20.00	SZW-7	
	Breitensport Technik		Sonntag	10.00 - 11.30	SZW-7	
	Männer und Frauen		Montag	19.00 - 20.30	KH	
		Donnerstag	19.00 - 21.15	KH		
		Sonntag	16.30 - 18.45	SZW-7		
Ju-Jutsu	Duo-Training		Montag	18.00 - 19.00	SZW-7	
	Kinder / Jugendliche		Dienstag	18.00 - 19.15	SZW-7	
	Anfänger und Fortgeschrittene		Dienstag	19.15 - 20.30	SZW-7	
			Donnerstag	18.15 - 20.00	SZW-7	
	Sandsack / Kondition Training		Freitag	17.00 - 18.30	SZW-7	
	Kampftraining		Samstag	15.30 - 17.00	SZW-7	
	Kampftraining		Sonntag	13.00 - 16.00	SZW-7	
	Männer und Frauen		Dienstag	20.30 - 22.00	SZW-7	
			Freitag	20.00 - 22.00	SZW-7	
			Samstag	14.00 - 15.30	SZW-7	
	Aktive		Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-8	
	Demo-Team		Samstag	18.00 - 20.00	SZW-7	
	Jugend, Schüler		Mittwoch	17.30 - 19.00	SZW-9	
			Samstag	14.00 - 15.30	SZW-7	
	Kinder, Schüler	8 - 12	Dienstag	16.30 - 18.00	SZW-7	
		8 - 12	Freitag	15.30 - 17.00	SZW-7	
Leichtathletik	Bambinis 2004/2005	6 - 7	Dienstag	16.30 - 18.00	Stadion/Halle	
	U10 (2003,2002,2001)	8 - 10	Donnerstag	17.00 - 18.30	Stadion/Halle	
	U13 (2000,1999,1998)	11 - 13	Donnerstag	17.00 - 19.00	Stadion/Halle	
	Schüler A, Jugend, Aktive	14 -	Montag	17.30 - 19.30	Stadion	
			Dienstag	17.30 - 19.30	Stadion	
			Donnerstag	17.30 - 19.30	Stadion	
			Freitag	17.30 - 19.30	Stadion	
			Samstag	Nach Absprache		
		Lauftreff		Montag	18.00 - 19.00	vor dem Stadion
				Mittwoch	9.00 - 10.00	vor dem Stadion

Rock'n'Roll	Kinder, Jugendliche		Mittwoch	16.00 - 18.00	SZW-8	
			Freitag	18.00 - 20.00	SZW-8	
Tanzsport	Aktive		Freitag	20.00 - 22.00	SZW-8	
		Lateinformation A-Team		Mittwoch	18.00 - 21.00	PuP
				Sonntag	18.00 - 21.00	SZW-6
	Freies Training			Montag	20.00 - 22.00	PuP
				Dienstag	18.15 - 20.15	PuP
				Freitag	16.00 - 20.00	PuP
				Samstag	10.00 - 14.00	SZW-6
				Sonntag	10.00 - 17.00	SZW-6
				Sonntag	ab 17.00	SZW-9
		Einzeltrain. Latein (Homepage)		Sonntag	18.00 - 19.30	SZW-6
		Einsteigergruppe Latein		Montag	20.00 - 21.30	SZW-9
		Breitensportgruppe Einsteiger		Dienstag	19.15 - 20.15	PuP
			Freitag	19.15 - 20.00	PuP	
	Breitensportgruppe		Dienstag	20.15 - 21.45	PuP	
			Freitag	20.00 - 21.45	PuP	
	Kinder - Gruppe Line Dance	6 - 12	Montag	16.00 - 17.30	SZW-8	
	Bauchtanz Anfänger		Montag	19.00 - 20.00	SZW-8	
	Bauchtanz (geschlossene Gruppe)		Montag	20.00 - 22.00	SZW-10 (Tanzstudio)	
Tai Chi Ch'uan	Bauchtanz Fortgeschrittenen		Dienstag	19.00 - 20.00	SZW-8	
	Bauchtanz (geschlossene Gruppe)		Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-8	
	Fächertaining		Montag	17.30 - 19.00	SZW-9	
	Handform - Wiedereinsteiger		Mittwoch	19.00 - 21.00	SZW-9	
Tischtennis	Damen und Herren		Dienstag	19.30 - 22.00	SZW-6	
			Donnerstag	19.30 - 22.00	SZW-6	
	Jugend m/w		Dienstag	17.00 - 19.30	SZW-6	
			Donnerstag	17.00 - 19.30	SZW-6	
	geschlossene Trainingsgruppe/Spielbetrieb		Samstag	14.00 - 22.00	SZW-6	
			Sonntag	09.00 - 13.00	SZW-6	
Turnen Kleinkinder	Eltern & Kind	2 - 4	Montag	9.30 - 10.30	SZW-4/5	
		2 - 4	Dienstag	9.30 - 10.45	SZW-4/5	
	2 - 4	Donnerstag	9.30 - 10.30	SZW-4/5		
	3 - 4	Freitag	9.30 - 10.30	SZW-4/5		
	2 - 2	Freitag	10.30 - 11.30	SZW-4/5		
		Kinder	3 - 4	Mittwoch	15.00 - 16.00	SZW-4/5
Turnen Geräteturnen	Leistungsgruppen w		Montag	16.00 - 21.00	SZW-4/5	
			Mittwoch	16.00 - 21.00	SZW-4/5	
			Freitag	17.00 - 21.00	SZW-4/5	
	Leistungsgruppen m		Montag	16.00 - 20.00	SZW-4/5	
			Donnerstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5	
			Freitag	16.00 - 20.00	SZW-4/5	
		Mädchen + Jungen	5 - 6	Dienstag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
			5 - 6	Donnerstag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
		Mädchen	5 - 6	Montag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
			7 - 11	Dienstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
			7 - 11	Freitag	15.00 - 17.00	SZW-4/5
			12 - 14	Montag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
		12 - 14	Mittwoch	16.00 - 18.00	SZW-4/5	
	Jungen	7 - 14	Donnerstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5	
Showtanz	Aktive		Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-4/5	
			Donnerstag	19.00 - 22.00	Sonderpädagogische Förderzentrum	
	Dream Dance Bambinis	4 - 6	Freitag	17.00 - 18.00	SZW-9	
	Dream Dance Kids	7 - 10	Freitag	18.00 - 19.00	SZW-9	
	Dream Dance Teens	11 - 17	Montag	17.00 - 19.00	FOS	
Rope Skipping	Anfänger	6 - 8	Donnerstag	17.00 - 18.00	URS	
	Bambini und Anfänger	8 - 10	Freitag	15.45 - 17.15	URS	
	Nachwuchsgruppe		Freitag	17.00 - 18.30	URS	
	Auftrittsgruppe		Montag	18.45 - 20.00	PuP	
			Freitag	18.30 - 20.00	URS	
Gymnastik	Gymnastik (m/w)		Donnerstag	9.00 - 10.00	SZW-1/2/3	
	Schongymnastik (m/w)		Dienstag	9.00 - 9.45	SZW-6	
	Rhythmische Gymnastik (m/w)		Dienstag	10.00 - 11.00	SZW-6	
	Ü-30 Gymnastik (m/w)		Mittwoch	10.00 - 11.00	SZW-9	
	Walking/Nordic Walking		Montag	18.30 - 20.00	Im Freien (Treffpunkt Eingang SZW)	
			Donnerstag	8.30 - 10.00	Im Freien (Treffpunkt Eingang SZW)	
			Freitag	9.00 - 10.00	Im Freien (Treffpunkt Eingang SZW)	
		Stretching und Entspannung		Freitag	10.00 - 10.30	SZW-6
		Männergymnastik		Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-1
		Freizeitsportkicker		Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-2/3
	Ski- und Konditionsgymn. (m/w)		Dienstag	19.00 - 20.00	SZW-1/2/3	
	Wirbelsäulengymnastik (m/w)		Mittwoch	9.00 - 10.00	SZW-9	
			Donnerstag	16.00 - 17.00	SZW-6	
			Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-4/5	
Behinderten-, Versehrten- und Rehasport	Herzsportgruppe		Montag	17.45 - 19.00	SZW-6	
Sportstunde für Kinder mit gesondertem Förderbedarf		8 - 18	Donnerstag	16.00 - 17.30	SZW-9	
Volleyball	Damen I (Landesliga)		Montag	20.00 - 22.00	VfL Halle	
			Mittwoch	20.00 - 22.00	VfL Halle	
			Freitag	20.00-22.00	HLG	
	Damen II (Bezirksklasse)		Montag	20.00-22.00	VfL Halle	
			Mittwoch	18.30 - 20.00	VfL Halle	
			Freitag	18.30-20.00	HLG	
	Mädchen	Jg.1999 und jünger	Montag	17.00 - 19.00	VfL Halle	
			Freitag	17.00-18.30	HLG	
	C-Jugend weiblich	Jg.1997+1998	Montag	18.30-20.00	VfL Halle	
			Mittwoch	18.30 - 20.00	HLG	
			Freitag	17.00-18.30	HLG	
	B-Jugend weiblich	Jg.1996 und älter	Montag	17.00-18.30	VfL Halle	
			Freitag	18.30-20.00	HLG	
	C-Jugend männlich	Jg.1997 und jünger	Montag	17.00-18.30	SZW-2	
			Mittwoch	18.30-20.00	HLG	
	DEF-Jugend männlich	Jg. 1999 und jünger	Montag	17.00 - 18.30	SZW-3	
			Freitag	17.00 - 18.30	HLG	
	Männer		Montag	20.00-22.00	HCG	
		Freitag	20.00-22.00	HLG		
Breitensport	NEU "U25 Mixed"		Freitag	20.00-22.00	HLG	
	Handball Alte Liga		Freitag	19.30 - 21.00	WS	
	Freizeitsport Volleyball		Dienstag	10.00 - 11.45	SZW-1/2	
			Dienstag	20.00 - 22.30	FOS-oben	
			Mittwoch	19.30 - 21.30	FOS-unten	
			Mittwoch	20.00 - 21.30	FOS-oben	
			Donnerstag	10.00 - 11.45	SZW-1	
		Donnerstag	20.00 - 22.30	FOS-oben		
		Donnerstag	20.00 - 21.30	HLG-3		
		Freitag	18.00 - 19.45	FOS-oben		



Wir versichern Bayern.

Jugend ist noch keine Garantie für Gesundheit.

Tatsache ist: Jeder vierte Arbeitnehmer scheidet heute wegen Berufsunfähigkeit aus dem Erwerbsleben aus. Schützen Sie sich vor den drastischen finanziellen Folgen, vor allem, wenn Sie erst am Beginn Ihres Berufslebens stehen.

Wir beraten Sie gerne.

Subdirektion Mock & Partner GmbH

Altstadt 18
84028 Landshut

Telefon 0871-92 32 30
Telefax 0871-92 32 32 3
mockundpartner@t-online.de

**Es ist zwar nur
ein Spiel. Aber es
verbindet Freunde
fürs Leben.**



**INTERSPORT
STRASSER**

Altstadt 102 · 84028 Landshut · Telefon 08 71/2 70 21
Fax 08 71/2 66 98 · Reisedienst 08 71/2 32 22
www.intersport-strasser.de

Aus Liebe zum Sport !



**Großer Schutz
für kleine Leute!**

**PIFFIKUS-Kinderschutz. Unverzichtbar, eine
Unfallversicherung für Ihr Kind!**

Am besten mit „Geld-zurück-Garantie“! Informieren Sie sich.

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

**Generalagenturen Schweiberger & Mühlig
Papiererstr. 22 ● 84034 Landshut
Telefon (08 71) 43 07 60 ● www.riesen-rente.de**